



Tipps und Tricks rund um die digitale Fotografie

Peter Kniep gibt Tipps zu Hardware, Software, Internet, Ausstellungen und Wettbewerben

Übersicht

Sammellinse-Ausgabe	Tipps und Tricks Nr.	Seite
2/2005	1	2
3/2005	2	4
1/2006	3	6
2/2006	4	7
3/2006	5	8
1/2007	6	10
2/2007	-	-
3/2007	7	12
1/2008	9 (SLRedaktion hatte Schwierigkeiten beim Zählen)	14
2/2008	10	16
3/2008	11	18
1/2009	12	20
2/2009	13	22
3/2009	14	24
1/2010	15	26
2/2010	16	28
3/2010	17	30
1/2011	18	32
2/2011	19	34
3/2011	20	36
1/2012	21	38
2/2012	22	40
3/2012	23	42
1/2013	24	44
2/2013	25	46
3/2013	26	48
1/2014	27	49
2/2014	28	51
3/2014	29	53

Tipps und Tricks Nr. 1 - Sammellinse 2/2005

Liebe Leser, ich möchte Ihnen künftig in jeder SL Ausgabe Tipps und Tricks zu allen Gesichtspunkten der digitalen Fotografie und der Darstellung derselben im Internet aus meiner sehr persönlichen Sicht aufzeigen. Viele PC- und Fotomagazine bringen permanent recht brauchbare Hilfen in Form von oft kostenlosen Programmen und Angaben von Foto - Homepages. Dies alles kann der Einzelne nur schwerlich nachhalten. Auch im Internet selbst, findet man oft hochwertige Tipps oder auch Fotoseiten, die aus den verschiedensten Gründen für die SL Leserschaft interessant sein können. Ich will also die Essenz aus allem, was mir so „begegnet“ gerne an Sie weitergeben. Aber auch Ihre Mithilfe brauche ich. Es ist doch überhaupt nicht einzusehen, dass eine große Fotogemeinschaft, wie die unsrige nicht auch eigene Erfahrungen weitergibt. Hier sind wir oft auf fremde Test`s angewiesen, von denen wir nie genau wissen, unter welchen Vorzeichen diese entstanden sind, oder sie sind so hochtechnisch im Resultat, dass man mit den Diagrammen und Kurven nicht viel anfangen kann. Bedeutet im Klartext, ich will Sie bitten, mir Ergebnisse ihres echten, eigenen Praxistests mitzuteilen und dies allen anderen auf dieser Seite weitergeben. Seriosität setze ich voraus. Für die folgende SL möchte ich Sie bitten, mir zum preislich erschwinglichen digital gerechneten Weitwinkelzoom Tokina 4,0 / 12 – 24 mm AF Objektiv Ihre Erfahrungen mitzuteilen. Meine Adresse finden Sie unter der Rubrik Kontaktadressen, am Ende dieses Heftes. Aber auch interessante Wettbewerbe werde ich Ihnen mitteilen, wenn der Abgabetermin zum Erscheinungstermin der SL passt.

Beginnen wir mit einem Streifzug durch die letzten Fotoheftveröffentlichungen. Im „fotoforum“ Magazin von Martin Breutmann ist ein interessanter Wettbewerb mit dem Thema: „Fotobuch des Jahres“ angekündigt. Die kostenfreie Software „pixGEN“ zum Erstellen eines eigenen Buches finden Sie bei www.pixopolis.de . Teilnahmebedingungen zum Wettbewerb können Sie auch auf der sehr üppigen Fotohomepage www.fotoforum.de aufrufen. Ein Wettbewerb mit recht guten Preisen für die Besten und der Herausforderung an uns, seriell zu fotografieren. Natürlich gibt es auch noch diverse andere Ausbelichter, die den Traum vom eigenen hochwertig wirkenden Fotobuch möglich machen. Hier muss man sich über Preise und das eigene Handling der Fotobuchsoftware entscheiden.

Zum Sortieren und Anzeigen von Bilddateien können Sie das für Privatanwender kostenfreie Programm „Irfan View 3.95“ nutzen. Sowohl Grafik-, Audio- und Videodateien können verwaltet werden. Bilder lassen sich im Batchmodus, also viele Dateien gleichzeitig, korrigieren, verkleinern, umbenennen, etc. Diashows lassen sich in einfacher Form erstellen. Dieses schlanke Programm finden Sie permanent auf den Magazin CD`s oder aber im Internet unter der Adresse www.irfanview.de . Auch ohne DSL Geschwindigkeit ist die Downloadzeit recht kurz. Einen weiteren Tipp zu dieser Programmart gibt es im Chip Foto-Video Maiheft. Dort stellt die Redaktion ein kostenloses Tool für digitale „Kontaktzüge“ mit dem Namen cPicture LE 1.2.9. vor. Von der Homepage www.cpicture.de ist die Freeware herunterladbar. Die Inhalte sind „Irfan View“ in etlichen Belangen ähnlich. Einfach mal anschauen und ausprobieren. Nach meinen Erfahrungen kommt man nicht mit jeder Programmstruktur gut klar, da hilft nur ein Test.

Haben Sie schon eine eigene Homepage?

Muss man nicht haben, aber es macht Spass, anderen seine Bilder zu zeigen. Vielfältig ist das Angebot und die Üppigkeit der möglichen Seitengestaltungen. Bei den großen Providern, wie T-online, Arcor, etc. findet man Vorlagen und Platz für die eigene Seite. Abgespeckt hat man auch bei allen Fotomagazinen die Gelegenheit, Bilder hochzuladen. Die Anzahl und die Form sind verschieden. Der Fotograf muss sich entscheiden. Auch Fotomagazine bieten diesen Service an. Zum Beispiel bei www.photographie.de kann man Bilder platzieren und besprechen lassen.

Eine andere Möglichkeit ist die, die ich selbst gewählt habe. Über die Passpartout Werkstatt des Herrn Dreger mit der Adresse www.online-framing.com gelingt es leicht, eine, wie ich finde, gut strukturierte Seite zu erstellen. (z. Bsp. <http://pkfoto.meinatelier.de>) Die SL berichtete in der Vergangenheit bereits darüber.

Kurzbeschreibung für den Einstieg: Auf der o.g. Webseite klicken Sie den internen Link: „Software für Künstler & Fotografen“ an. Anschließend den Link: „Galerien-Generator für Künstler & Fotografen“ anwählen. Hier dann kostenlos anmelden durch Registrierung. Im Antwortmail erhält man dann die Zugangsdaten zur Schaffung der eigenen Homepage. Die Beispielseite ist dann selbsterklärend. Sollten Sie dennoch Probleme haben, sprechen Sie mich an.

Tipps und Tricks rund um die digitale Fotografie von Peter Kniep

Viele von uns benutzen Bildbearbeitungsprogramme wie Photoshop und co. . Der bekannteste „Photoshoppapst“ in Deutschland ist sicherlich **DOC Baumann**. Auf dessen Seite www.docma.info können Sie nach Registrierung (Angabe Ihrer Daten) per E-Mail permanent Neuheiten, sog. Newsletter, zugesandt bekommen. Infos und Neuigkeiten zur Digitalfotografie erhalten Sie per Stichwort und können dann mit Internetverbindung auf der Seite stöbern. Ein kostenloses Onlinemagazin der Zeitschrift „DOCMA“ mit vielen wertvollen Photoshoptipps können Sie ebenfalls als PDF herunterladen.

Wer sich permanent über Wettbewerbe und Ausstellungen informieren will, kann das auf der Seite www.newsletter-fotografie.de tun. Dort gibt es reichlich Infos zu allem, was man als interessierter Fotomateur so braucht.

Die Firma Agfa hatte vor einigen Jahren eine große Plakataktion, bei der farblich sortiert viele kleine Fotos zu einem Mosaik zusammengesetzt, ein neues Bild ergab. Genau diesen Effekt können Sie nun selbst ausprobieren. Von der Webseite www.Qapa.de können Sie das Programm herunterladen. Die Größe und die Anzahl der „Mosaiksteine“ können vorbestimmt werden.

Lassen Sie uns nun noch einen Streifzug durch das Internet machen. Es gibt viele interessante Adressen, bei denen sich ein Aufruf wirklich lohnt. Einige dieser Adressen will ich Ihnen hier vorstellen.

Wer sich für Sport-, Tier- und Naturfotografie interessiert, ist bei Michael Weber richtig. Unter www.imagepower.de finden Sie hier erstklassige Aufnahmen.

Eine Superdarstellung von außergewöhnlichen Fotos finden wir auf der Seite von Ilona Wellmann. Mit www.ilonawellmann.worlddecho.com landen wir auf ihre Seite und finden hier u.a. die Themen: Infrarotfotografie, Sachfotografie und Photoart grafisch und inhaltlich beeindruckend dargestellt.

Oft sucht man zu Fotothemen bestimmte Bereiche wie Kameratests und Beschreibungen, Infos über Ausbelichter, Angaben über Fotomagazine, Links zu Fotofirmen, techn. Ratschläge zu Bildbearbeitungsproblemen und so weiter und so weiter. Auf der Homepage www.fotopunkt.de , einem der vielen Online Magazine für Fotografie und dital Imaging finden wir all diese Hinweise in sehr übersichtlicher Darstellung. Nehmen Sie sich viel Zeit zum Stöbern.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen ein wenig weiterhelfen. Bitte schreiben Sie mir, ob die Tipps brauchbar, die Beschreibungen genau genug waren und was Ihnen ggf. fehlt. Ich freue mich auf Ihre Reaktion.

Tipps und Tricks Nr. 2 - Sammellinse 3/2005

Ich hoffe, Sie konnten den einen oder anderen Tipp der letzten Ausgabe verwerten. Ist natürlich auch alles Geschmackssache. Der eine gehört zu den „Sammlern und Jägern“, kein neues Programm ist vor ihm sicher, der andere ist froh, wenn sein System läuft, er hat seine Standardanwendungen und will von Neuem nicht viel wissen. Wie immer, dürfte auch hier die Wahrheit in der Mitte liegen. Jedenfalls lohnt es sich von Zeit zu Zeit in den Programmen, die man ständig benutzt, unter dem Befehlspunkt „Hilfe“ in der obersten Befehlszeile, die Versions Nr. abzufragen und mit dem Downloadangebot des Herstellers zu vergleichen. Ich habe das neulich mit dem Nikon Programm „Picture Projekt“, das meiner D 70 beigelegt hat, gemacht. Unter dem gerade genannten Punkt „Hilfe“ ist oft auch der Befehl „Nach neuen Updates suchen“, untergebracht. Nach dem Einwählen in's Internet (DSL ist die schnellste und beste Lösung) läuft die Aktualisierungsroutine fast alleine ab. Die aktuelle Version ist dann im Regelfall komfortabler und präziser. Wichtig ist in dem Zusammenhang auch das Installieren von Antivirensoftware. Hier gibt es ein für private Anwender kostenloses Programm Namens „AntiVir“, das auch in Fachzeitschriften gut getestet wurde. Dies lädt man sich von einer zuverlässigen Seite herunter, wie z. Bsp www.Chip.de. bzw. kauft sich ein PC-Magazin, auf der dem Heft beiliegenden CD sind im Regelfall diese Standardprogramme enthalten, so dass man die Downloadkosten spart. Allerdings sind diese Hefte mit ca. 4 Euro auch nicht ganz preiswert. Eigentlich eine gute Sache als Clubanschaffung. So können dann viele Gruppenmitglieder Nutznießer sein. Wöchentlich sollte man die Antivirensoftware updaten, um auch gegen aktuelle „Schädlinge“ gefeit zu sein. Dies geht mit einer ISDN bzw. DSL Verbindung angenehm schnell.

Übrigens lohnt es sich immer, bei Neuerscheinung der vielen Foto und PC Magazine, die beiliegenden CD's und DVD's auf die Inhalte zu durchforsten. Oft sind z. Bsp. Photoshop Plugins und SE Versionen von Fotobearbeitungsprogrammen, ältere Versionen von Datenbankprogrammen und vieles mehr als Zugabe auf die Scheibe gebrannt. So beinhaltet zum Beispiel die CD der Novemberausgabe der Zeitschrift „CHIP Foto Video Digital“ die Programme: Harry's Filters 3.0 (Haufenweise Photoshop Filter), Autostitch 2.184 (zum Erstellen von Panoramen) Adobe Photoshop Album 3 SE (eine etwas abgespeckte Vollversion). Hier ist allerdings oft eine kostenlose Registrierung beim Hersteller nötig. Ob man diesem nun unbedingt seine Mailadresse mitteilen muss, bleibt Sache eines jeden Internet Nutzers. Im übrigen ist es sowieso sinnvoll, sich mehrere E-Mailadressen zuzulegen, um für solche Fälle nicht die Standardadresse nehmen zu müssen. Kostenlose Anbieter gibt es ja reichlich.

Mir sind zwei Webseiten aufgefallen, die wirklich sehenswerte Bilder beinhalten. Die eine gehört Hans Wichmann, einem ELDAF'ler, der wie viele von uns im DVF organisiert ist und als Amateur leidenschaftlich Fotos schießt und sich damit an Wettbewerben erfolgreich beteiligt. Zur Zeit führt er die Fotorallye bei den empfehlenswerten „Foto-Forum Wettbewerben“, des Martin Breutmann an. Seine Adresse: www.mix-pixel.de. Aus dem Profilage kommt Pavel Kaplun, der als Mitautor des in dieser Ausgabe besprochenen „Photoshop CS 2 Data Becker Buches“ schon erwähnt wurde. Seine Seite www.kaplun.de zeigt die visionären, phantastischen Montagen, wie sie aus technischer Sicht kaum besser vorstellbar sind im Unterverzeichnis „pictureclub.de“. Die inhaltliche Auseinandersetzung mit den Werken von Kaplun muss jeder mit sich ausmachen. Mir gefallen die Bilder mit ironischem Hintergrund, die oft wegen der nicht real zusammengehörenden Motivteile eine völlig neue Sehweise vermitteln richtig gut. Aber gehen Sie auf die Seite und bilden sich ihr eigenes Urteil.

Zu jeder hochwertigen Kamera, gibt es in unregelmäßigen Abständen sogenannte Firmware Updates. Hier sollten Sie sich auf der Herstellerseite, die Sie beispielsweise mit einer schnellen Suchmaschine wie „Google“ sofort finden, informieren. Ich habe für meine D 70 nach strikter Anleitung von Nikon die neue Firmware, die viele Funktionen der neuen D 70 S bietet, ohne große Probleme upgedatet. Mir stehen somit jetzt viele technische Programmteile der D 70 S kostenlos zur Verfügung. Nur Vorsicht. Diese Aktion könnte die Kamera unbrauchbar machen, wenn man die festen Installationsregeln nicht einhält. Ansonsten ein echter, kostenloser Zugewinn.

Ich war neulich in der Stadtbücherei in Essen und hab mit Erstaunen feststellen müssen, wieviel Software und Musik CD's dort angeboten werden. Schauen Sie sich dort einfach mal um. Gerade als Diaporamamacher finden Sie dort sicherlich passende Hintergrundmusik. Der Hinweis der GEMA Problematik bei öffentlichen Vorführungen sei hier noch mal eingestreut. Eine weitere Möglichkeit wirklich kostenlos an Musik jeder Ausrichtung zu gelangen, ist die Aufnahme von Musiktiteln aus den Internetradios. Wirklich einziger Nachteil ist, dass man nach dem Aufnehmen die Dateien sortieren muss, ohne gezielt Musikstücke suchen zu können. Ich habe mir von „Franzis Software“, (von denen gibt's auch Fachbücher), für 3 Euro vom Flohmarkt das Programm „Audio Rec“ besorgt. Die Installation ist absolut simpel. Jetzt stehen mir in einem einfachen Programmfenster mit wenigen Befehlstasten hunderte von Musiksendern weltweit zur Verfügung. Man kann die Stilrichtung der Musik vorgeben und gerade Überblendfreaks werden hier fündig. Zig Sender bringen New Age und Smooth Jazz Stücke ohne Sprachunterbrechung mit Spiellänge, Interpret und Titel. Gleichzeitig kann man 7 Sender aufnehmen. Voraussetzung ist allerdings auch hier eine DSL Verbindung. Ein Riesenspass für den, der musikbegeistert ist. Natürlich gibte es zwei Dinge bei der Nutzung zu beachten. 1. wieder die GEMA und 2. die Entscheidung für das richtige Aufnahmeprogramm. Aber hier kommt man weiter mit www.freeware.de u.ä., einer Heft CD s.o. oder solch einem Programm, wie ich es benutze.

Wer sich für Wettbewerbe interessiert, der sollte bei „Google“ einfach mal die Suchbegriffe: Fotowettbewerb und Digitalfotowettbewerb, ggf. mit der Ergänzung der Monats oder Jahreszahl eingeben. Sie werden überrascht sein über das riesige Angebot. Allerdings sollte man sich die Einsendebedingungen sehr gut durchlesen. Auch hier gilt, die vielen Angebote, die das Internet bietet, kritisch zu hinterfragen.

Tipps und Tricks rund um die digitale Fotografie von Peter Kniep

Eine interessante Homepage aus dem Profibereich ist die www.image-scene.de Seite. Hier erhält man Infos über Neuigkeiten aus dem Fotofachhandel, alle Adressen von Firmen, die irgendwie mit der Fotografie zu tun haben, alle Ausbelichteradressen und vieles, vieles mehr. Durch Zufall bin ich auf die Adresse www.media-elf.de gekommen. Hier geht es noch einmal um das leidige Thema „Colormanagement, Kalibrierung von Monitor, Scanner und Drucker und um vielerlei weitere technische Fragen. Schauen Sie einfach mal rein.

Als letztes für heute möchte ich Sie bekannt machen mit den sehr üppig ausgestatteten Seiten des Photoindustrieverbandes, der auch maßgeblich beteiligt ist an der Photokinaausrichtung. Die Adresse www.photoindustrieverband.de bietet vielfältigen Lesestoff mit Nachrichten und Zahlen aus der Fotowelt. Wer sich für solche Dinge nicht interessiert, der klickt gleich auf der Startseite durch zum Link „Prophoto GmbH“. Von hier geht's in den für uns Amateure wichtigen Bereich mit Tipps zu Wettbewerben, zu Projektionstipps, zu Fotoworkshops und vielem mehr. Einfach mal ansehen, hier gibt es eine Menge zum Stöbern. Auch für die Arbeit in den Fotogruppen sind viele der dort genannten Tipps, Tricks und Schulungen gut geeignet.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit den genannten Programmen und Adressen, sollten Sie fragen haben, so sprechen Sie mich an. Die Adresse finden Sie am Ende des Heftes. Über das im letzten Heft angesprochenen Weitwinkelzoom von Tokina wollen wir in der nächsten Ausgabe berichten.

Tipps und Tricks Nr. 3 – Sammellinse1/2006

Im „WWW“ gibt es viele Fotocommunity-Seiten. Bei einigen muss man sich als Mitglied über einen Beitrag „einkaufen“, andere sind umsonst. Inwieweit die bei den Anmeldungen abgegebenen persönlichen Daten im Hintergrund genutzt werden, vermag ich nicht zu überblicken. Wenn es Ihnen aber liegt, anderen Fotobegeisterten Bilder zu zeigen und über andere Fotoarbeiten zu diskutieren, kommen Sie um solche Angebote nicht herum.

Sehr gut durchdacht und mit hoher Funktionalität ausgestattet ist die Homepage www.view.stern.de. Parallel zum Erscheinen eines gleichnamigen Fotoheftes wurde diese Adresse eingerichtet. Hier findet man wirklich interessante Werke zu allen Bereichen der Fotografie. Interne Verlinkungen führen zu den nach Leservotum höchstbepunkteten Bildern, zu exzellenten Fotografen, zu Bild Darstellungen die mit bestimmten Kameraausrüstungen gemacht wurden, und zusätzlich gibt es hier Einkaufstipps, Software und Bilderdiensthinweise, also einfach alles über aktuelle Trends in der digitalen Fotografie. Damit Sie selbst den Überblick über Ihre Bildersammlung nicht verlieren, empfehle ich Ihnen mal das für den privaten Gebrauch kostenlose Programm „Xnview Version 1.82.2“. Das können Sie beispielsweise bei www.Zdnet.de herunterladen. Manchmal ist es sinnvoll Neues zu testen, da Handhabung und interne Programmlogik einem ggf. besser gefallen, als bei der Version, die man gerade benutzt. Mein Tipp: einfach mal probieren.

Wenn Sie Lust auf richtig gute Fotos haben und zudem eine mit Infos vollbepackte Seite besuchen wollen, dann verweilen Sie doch mal bei der englischsprachigen Homepage www.photo.net. Gleich beim Einstieg sind mir die Pferdebilder eines polnischen Fotografen namens Wojtek Kwiatkowski, aufgefallen. Araberhengste traumhaft schön in Pose, Licht und Bewegungsablauf im Bild festgehalten. Man muss kein Pferdenarr sein, um diese Darstellungen zu mögen. Ebenfalls auf der Eingangsinfo begegnet man Stefan Loelinger. Er beeindruckt mit Lifefotos und Landschaften in bester S/W Darstellung. Aber auch die anderen dort registrierten Fotografen zeigen oft Bildmaterial vom Feinsten. Schauen Sie selbst. Was auffällt ist, das neben digitalen Spiegelreflexkameras auch öfter digitale Kompakte als Arbeitsgerät dienen. Nicht immer macht's eben das technische Gerät, sondern die dahinter stehende Idee und Umsetzung.

In meiner ersten Tippseite in Heft 2 / 2005 hatte ich nach Erfahrungen mit dem Weitwinkelzoom 4,0 /12-24 von Tokina gefragt. U.a. schrieb mir Frank Mühlberg von der BSW Fotogruppe Frankfurt:“... sowohl mit der

Verarbeitung, wie mit der optischen Leistung bin ich sehr zufrieden „. Ich kann mich da nur anschließen, da ich mittlerweile selbst diese Optik besitze. Die in etlichen Tests von Fotozeitsungen gemachte Aussage zur Güte dieses Produkts trifft wirklich zu. Wer sich also für einen Kauf interessiert, der kann mich wegen meiner Erfahrungen gerne kontaktieren. Anbei eine Aufnahme von Frank Mühlberg.

Und wenn Sie dann, mit welcher Optik auch immer, Fotos geschossen haben, stellt sich permanent die Frage nach der rechtlichen Seite der „Verwertung und Veröffentlichung“ von Fotografien. Welche Rechte liegen beim Autor, welche Rechte hat der abgelichtete, zur Beantwortung vieler aufkommenden Fragen schauen Sie nach bei www.fotorecht.de. Viele Ausschnitte aus Aufsätzen, Kommentaren, Gesetzestexten und sonstigen Anmerkungen helfen hier Klarheit in diese immer komplizierter werdende Materie zu bringen. Auch die Seite www.kunstrecht.de lässt sich zu Rate ziehen.

Ich bin immer dafür, über den berüchtigten „Tellerrand“ zu schauen, um zu erfahren, was die anderen Fotobegeisterten so treiben. Auch im Profilager sollte man sich ruhig mal umsehen. Erste Adresse ist hier die Homepage www.worldpressphoto.com. Allen ist die jährlich stattfindende Auswahl der besten Pressefotos geläufig. Hier kann man die gesamte Auswahl in Ruhe besichtigen und kommt wirklich oft nicht aus dem Staunen heraus. Unglaubliche Aussagen, Perspektiven, Ausschnitte und Bildgestaltungen führen zu fantastischen Bilderergebnissen. Die des Jahres 2006 sind hier zu bewundern, zusätzlich die Besten aus den letzten 50 Jahren und vieles mehr. Ausfühlich wird die Entwicklung der Pressefotografie auf höchstem Niveau über die Jahre nachvollziehbar.

Ein letzter Tipp für dieses Mal: Sollten Ihnen noch Programme für welchen Zweck auch immer fehlen, schauen Sie sich doch mal bei www.download-tipp.de um. Hier finden Sie diverse Sharewareprogramme zum Antesten. Bei Gefallen überweisen Sie den oft privaten Programmierern den geforderten Obulus.

Tipps und Tricks Nr. 4 - Sammellinse 2/2006

Sommerzeit ist Urlaubszeit, für viele eine Möglichkeit, sich intensiv mit der Fotografie zu beschäftigen. Wie man aus den Fotozeitschriften entnehmen kann, fällt der Preis für Speicherkarten. Alle, die „digital“ unterwegs sind, haben nun eine gute Chance sich mit den Aufnahmemedien einzudecken. Ich verfare hier nach dem Motto: lieber einen Chip mehr mitnehmen, als mit dem Löschen unnützer Bilddaten erst Platz zu schaffen und Zeit zu verlieren. Oft ist die Aufnahmesituation dann schon vorbei. Kaufen Sie lieber mehrere kleinere Bildspeicher. Ich empfehle eine Kapazität von 1GB. Diese sind als SD Card schon für ca. 30 Euro zu haben. Für die gängigen CF Ultra Cards muss man nur rund 50 Euro ausgeben. Bei größeren Karten haben Sie immer das Risiko eines Datenverlustes bei einem wie auch immer zustande gekommenen Crash. Außerdem sind größere Speicher im Verhältnis zu den kleineren unnütz teuer. Mit meiner Nikon D 70 kann ich auf einer 1 GB Karte im jpeg Format in feinsten Auflösung (3000 x 2000 Pixel) immerhin fast 300 Fotos speichern.

Es gibt auf dem Zeitungsmarkt ein neues Heft mit dem Titel: „ **Foto Hits** „. Es kostet 1,50 Euro und ist ein für diesen Preis sehr informatives Fachblatt mit diversen Hinweisen auf neue Techniken, Wettbewerbe, Ausstellungen, Tests und vielem mehr.

Ich möchte Sie auf einen gut durchorganisierten Fotowettbewerb der Licher Brauerei hinweisen. Seit 1995 findet er jährlich zum Thema „Mensch und Natur“ statt. Gefragt sind max 3 Papierbilder im Format 30x40/45, die sich mit dem positiven oder negativen Umgang des Menschen mit der Natur befassen sollen. Es gibt wertvolle Sachpreise zu gewinnen, die bei einer Siegerehrung im Rahmen einer großen Feier verliehen werden. Zusätzlich gibt es eine sehenswerte Ausstellung. Die Ausschreibungsunterlagen können Sie auf der Homepage der Brauerei unter www.licher.de im Unterordner „Naturerlebnis“ herunterladen. Auch die jeweils ersten drei Gewinnerbilder der Jahre 1995 bis 2005 können Sie sich hier anschauen. Versuchen Sie Ihr Glück.

Wenn Ihnen Photoshop zu teuer ist, probieren Sie doch mal das Programm „Ulead Photoimpact“ aus. Alle Tests loben die vielseitigen Fotofunktionen, die Browser- und Internetwerkzeuge. Ich habe neulich in einem großen Elektronikmarkt ein etwas älteres Komppettpaket dieser Firma für unglaubliche 19,95 Euro entdeckt. Enthalten war u.a. ein separater Bildbrowser, die Videobearbeitung „Ulead VideoStudio und das o. g. Fotoprogramm. Selbst diese älteren Versionen, hier war es glaube ich die Version 8, sind vom Umfang her mehr als ausreichend, haben viele gleiche Funktionen wie Photoshop und sind für relativ wenig Geld mit der aktuellen Upgradeversion (59.95 auf Version 10) zu aktualisieren. Eine gute Gelegenheit, sich legal mit einer hochwertigen Foto- bzw. Videosoftware auszustatten.

In der neuesten Ausgabe des Fotoforums wird der Kroatte Stanko Abadzic vorgestellt. Ich habe seine Webseite www.abadzic.de.vu besucht und kann Sie nur allen Freunden der klassischen S/W Fotografie empfehlen. Die meisten Aufnahmen sind mit der Pentax 645 N und dem Ilford HP 5 Plus gemacht. Dieser Film wird nicht nur bei mir Erinnerungen wach rufen an viele vergnügliche Stunden in der Dunkelkammer.

Wenn Sie auf Webseiten sind, sollten Sie auf jeden Fall in die „Linkliste“ schauen. Oft ist man von der gerade geöffneten Seite nicht sonderlich angetan, kommt aber über den Link zu einer attraktiveren Homepage. So habe ich zufällig die Seite www.photohomepage.de gefunden. Hier gibt es in solider Darstellung nicht nur für den Fotoanfänger viele Hinweise zu Technik und Bildgestaltung. Galerien mit klassischen Bildthemen und Reiseberichte über viele Regionen Europas vervollständigen die Seite. Wieder eine der vielen Allroundseiten, deren Besuch sich lohnt.

Zum Schluss möchte ich Ihnen noch die Webseite von Rainer Taube empfehlen. Unter der Adresse www.tauberlin.de finden Sie wertvolle Tipps und Erfahrungsberichte zur großformatigen Fine Art Print Technik. Auch die Linkliste dürfte für Interessenten der A3 bzw. A3+ Druckeranwendung wichtig sein.

Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit, und hoffe, dass Sie begeistert einige Tipps nachvollziehen. Wie immer biete ich Ihnen an, mir zu schreiben, wenn Sie spezielle Themen interessieren. Gerne helfe ich weiter.

Tipps und Tricks Nr. 5 - Sammellinse 3/2006

Ich hoffe Sie sind gut über den Fotosommer gekommen. Zum letzten Bericht wurde ich „massiv“ von meinem Freund Lothar L. angegangen, der mich darauf aufmerksam machte, dass der Begriff „Chip“ reserviert ist für die Datenumsetzung in der Kamera und nicht für die Datenspeicherung. Ok, eingesehen. Der zweite Kritikpunkt bezog sich auf die Speicherplatzgröße. Ich hatte als Allrounder das jpeg Format für die Größenbemessung zugrunde gelegt und das RAW Format völlig vernachlässigt, bei dem man bekanntermaßen mehr Speicherplatz braucht. Aber die Frage muss erlaubt sein, ob ich jedes „Belegfoto“ in höchster Qualität benötige. Ich meine, die meisten von uns haben ein Gespür für Aufnahmesituationen und wissen sehr wohl, wann sie das Kameramenü zum Umstellen zwischen diesen Formaten aufrufen müssen. Keine Frage, sobald ich in die Nähe der Fineart Fotografie komme, ist Raw die erste Wahl, ohne wenn und aber.

Kommen wir zum Internet. Ich höre immer noch von Bekannten, dass sie Internet und Telefonrechnungen über 60 Euro haben, und wundere mich, dass man hier nicht die günstigen Pauschalangebote großer Anbieter nutzt. Hier gibt es schon Internet- und Telefonflatrates für gesamt rd. 45 Euro. Oft eine riesige Kostenersparnis. Also schauen Sie mal auf Ihre Rechnung und erfragen Sie, ob der günstige Anbieter bei Ihnen Leitungen zur Verfügung hat.

Für Freunde der Blitzfotografie gibt es eine nicht üppige, aber sehenswerte Homepage mit dem Namen <http://blitzlounge.gedoweb.net>. Hier geht es z. Bsp. auch um die Frage, passt mein alter Blitz an die neue digitale Spiegelreflex, ist die Spannung verträglich, etc. Über einen Link dieser Seite landet man bei www.digicamfotos.de Hier gibt es ein Forum zu Digitalkameras, eine Galerie mit Darstellung der besten Fotos nach Punktbewertung, Buchtipps mit Kurzbeschreibungen, Testfotos zu etlichen Kameratypen, nach Marken sortiert und vieles Interessante mehr. Apropos Fotobücher, wenn Sie recht ordentliche Fachbuchqualität zur digitalen Fotografie suchen, so schauen Sie sich doch mal die Bücher des „RoRoRo Verlages“ an. Titel wie „Digitale Schwarzweiß-Fotografie“ oder „Aufbaukurs Digitale Fotografie“, werden mit ca. 15 – 17 Euro relativ preiswert angeboten. Diese Bücher im Taschenbuchformat sind häufig aus dem Englischen übersetzt. Stöbern Sie mal bei Amazon oder einer Buchhandlung vor Ort.

Aus einem dieser Bücher stammt der Hinweis auf die Homepage eines Fotografen aus den Niederlanden. Er heißt Theo Berends und zeigt in einer sehr modern gemachten Seite viele seiner Werke. Die oft digital bearbeiteten Fotos bieten eine gute Anregung zu diversen Verfremdungstechniken (www.theo-berends-fotografie.nl).

Die stärkste Adresse für Amateurfotografen dürfte www.foto-freeware.de sein. Hier gibt's nun wirklich alles, was engagierte Fotografen sich wünschen. Ob Bildbearbeitung, Bildarchivierung, Bildbetrachtung, Fotofilter, Photoshop Plugins, Programme zum Erstellen von Diashows, Programme zur Kalendererstellung, Programme zur Rauschreduzierung, usw. usw. und das alles auf Freeware Basis, also zur freien, kostenlosen Nutzung. Hier begegnen einem viele der Programme, die auf den Zeitschriften Beilagen Cd's oft angeboten werden. Eine üppige Fundgrube an wirklich brauchbaren Tools, die oft in guter Kurzbeschreibung erläutert werden. „Das Online Magazin für Digitalfotografen“, so nennt sich die Seite, gibt auch Tipps zu häufigen Downloads, und somit eine gewisse Klassifizierung. Man erkennt so, welche Programme häufig benutzt werden, dies kann eine Hilfe sein, wenn man unsicher ist, bei Programmen in gleichen Kategorien. Ich würde Ihnen raten, das Programm nach kurzer Testphase wieder zu deinstallieren, wenn es Ihnen von der Handhabung nicht zusagt. Der „Datenmüllberg“ wächst einfach zu schnell, wenn man hier inkonsequent ist.

Eine weitere wichtige Homepage für uns Amateure heißt www.fotoinfo.de. Von hier aus geht's weiter zu Fotonews, Fotowettbewerben, Fotobüchern und zum Thema Fotoschule. Man kann sich über die Adresse www.newsletter-fotografie.de mit seiner Mailanschrift registrieren, und erhält dann in festen Abständen per Mail ein Newsletter, also aktuelle Nachrichten aus der Fotoszene.

Ich sprach in einer der letzten Berichte die Fotocommunity von View / Stern an. Mittlerweile habe ich mich dort angemeldet und Bilder eingestellt. Ich bin sehr angetan von der sachlichen Bildkritik, die dort geäußert wird. Ohne einen Beitrag bezahlen zu müssen, kann ich wöchentlich max. 5 Fotos hochladen und diese in bestimmte Themengruppen einordnen. Es gibt die Möglichkeit, aus dem Gesamtangebot Lieblingsbilder festzulegen, Bilder mit den meisten Zustimmungen sind aufrufbar, neue Fotos kann man betrachten, über die Angabe der benutzten Kameras, hat man haufenweise Beispielfotos, wenn man sich für ein bestimmtes Kameramodell interessiert und vieles mehr. Gehen Sie doch mal

Tipps und Tricks rund um die digitale Fotografie von Peter Kniep

auf <http://view.stern.de/> und schauen Sie sich mal um. Wenn Sie rechtsseitig auf „die beliebtesten Bilder“ klicken, öffnet sich ein Füllhorn an sehenswerten Fotos aus allen erdenklichen Themenbereichen.

Bei unseren Ausflügen durchs Internet dürfen wir auch unsere eigenen Produkte nicht vergessen. Unsere Stammseite www.bsw-foto.de ist unter der Führung unserer neuen Webmasterin Heike Talthammer viel schneller, übersichtlicher und informativer geworden. Dafür danke. Aber auch Gruppenhomepages wie z. Bsp. die unserer Hannoveraner Fotofreunde sind lobend zu erwähnen. [http://www.bsw-foto-hannover.info/](http://www.bsw-foto-hannover.info) leider gibt es hier noch keine Verlinkungen. Diese sollten unbedingt mit der Webmasterin abgestimmt werden.

Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit, und hoffe, dass Sie einige Tipps gebrauchen können. Wie immer biete ich Ihnen an, mir zu schreiben, wenn Sie Kritik äußern wollen.

Tipps und Tricks Nr. 6 - Sammellinse 1/2007

Sicher sind Sie gut ins neue Jahr gekommen und voller guter Vorsätze für unser schönes Hobby. Prima. Im letzten Bericht sprach ich von einem großen Telefon- und Internetanbieter, der für rund 45 Euro beide Flatrates liefert. Sollten Sie mit diesem Anbieter zusammenarbeiten, so vergessen Sie nicht im Internet den jetzt noch günstigeren Tarif mit schnellerem Datentransfer von knapp unter 40 Euro durch Umstellung zu vereinbaren. So sparen Sie Geld, dass Sie beispielsweise für großformatige Abzüge ausgeben könnten. Hier bietet ein Großdiscounter derzeit Abzüge von übermittelten Daten für 0,49 Euro für 20x30 cm Fotos, 1,29 Euro für 30x45 cm Abzüge und 50x75 cm Poster für 6,99 Euro. Die anfallenden 2,59 Euro für die Auftragsbearbeitung macht den Spass kaum teurer. Sollte also, wie die Foren behaupten, die Qualität gut sein, so kann man zumindest Wettbewerbsfotos auf diesem Weg günstig ausbelichten lassen und mit den Postern eine beeindruckende Ausstellung organisieren. Ich war neulich wieder mal in der Fachbuchabteilung eines größeren Essener Buchladens und war sehr überrascht, über die oft 1:1 umgesetzten Europeise. 39,80 und 49,80 sind da sehr gängige Preise. Find ich schon teuer und ärgerlich. Meine Tochter brachte mich auf eine preiswerte, wenngleich nicht so ganz zielgenaue Lösung, nämlich den Internet Buchtausch. Für 0,99 Euro Gebühr, können Sie durch Tausch wirklich aktuelle Fachbücher erhalten. Buchsendungen sind bei der Post preiswert und für die von Ihnen angebotenen und von einem Interessenten angeforderten Bücher erhalten Sie virtuelle Wertmarken, mit denen Sie selbst sich dann was zum Lesen bestellen können. Dies funktioniert auch mit Musik CD's, DVD's und tlw. mit PC Programmen. Über z. Bsp. „Google“ finden Sie sehr schnell zu den Anbietern. Wie ich finde, eine praktische Art des „Einkaufens“. Viele Softwarehersteller bieten Ihnen an, Testversionen für einen begrenzten Zeitraum herunterzuladen. Wenn man das geschickt organisiert, so kann man seine Festplatte neu organisieren, sein System aufräumen und neue Filter- und Fotoprogramme während dieser Zeit ausprobieren. Fehlkäufe kann man so vermeiden.

Nur denken Sie daran, eine separate E-Mailadresse für dieses „Geschäft“ einzurichten, da Sie sonst mit Reklamemails zugemüllt werden. Kommen wir zu neuen Internetadressen. Unter www.freeware-tipp.de können Sie wieder mal alles herunterladen, was das Programmjägerherz begehrt, ob Spiele, Fotobearbeitung, Schule und Beruf, Multimedia, egal, hier werden Sie fündig. Allerdings gilt auch weiterhin der Grundsatz, wenn Sie mit bestimmten Programmen sehr zufrieden sind, schauen Sie nur nach Updates, dann können Sie am effektivsten arbeiten. Aber einigen bereitet es ja auch Spass, mal was „Neues“ zu probieren.

Eine sehr starke und nützliche Seite verbirgt sich hinter der Adresse www.hotlink.de. Tausende Link's werden hier zu allen Lebensbereichen angeboten. Allein zum Thema Kultur gibt es 27 Unterthemen. Fotografie ist eines davon und hier alleine sind 1045 Linkadressen versteckt. In der weiteren Unterteilung kommt man zu Zeitschriften, Galerien, Veranstaltungen, Wettbewerben, Kameraherstellern und so weiter. Also, wenn Sie mal einige Tage Urlaub haben, und das Wetter ist schlecht, dann sind Sie mit dieser Seite bestens versorgt.

Eine gute Möglichkeit, sich Bilder eines Fotokünstlers anzuschauen, bietet „Google“ mit der Funktion „Bilder“. Das Wort anklicken, den Namen eingeben und mit dem rechts stehenden Befehl „Bilder suchen“ den Vorgang auslösen. Wenn Sie z. Bsp. „Jan Saudeck“ eingeben, zugegeben, der Künstler ist Geschmackssache, so erhalten Sie Einblick in dessen Lebenswerk dadurch, dass als Ergebnis von vielen Webseiten Fotos dargestellt werden. Diese können Sie bis zur vorgegebenen Maximalgröße ändern, oder auf der dargestellten Homepageadresse weitere Werke suchen.

Eine interessante Fotoseite finden wir unter www.Digitalkamera.de das „Onlinemagazin zur Digitalfotografie“. Man kann die gleichnamige Zeitschrift recht teuer am Kiosk erwerben. Für jegliche Informationen zum Thema Fotografie wird man hier aber auch online sehr gut bedient. Ob Sie Händleradressen benötigen, Fototipps brauchen, sich Fotobücher aussuchen wollen oder einen Ausbelichter suchen, die gesamte Bandbreite aller möglichen Themen wird hier abgedeckt. Ein spannendes Angebot. Wenn Ihnen Foren, Galerien und Communitys nicht mehr reichen, Sie aber viele, gute und außergewöhnliche Fotos besitzen, dann schauen Sie sich doch mal bei www.digitalstock.de oder ähnlichen Agenturseiten um. Hier haben Sie die Möglichkeit Ihre Bilder zum Verkauf anzubieten. Seien Sie aber clever und lesen das Kleingedruckte. Reich werden Sie vielleicht nicht, aber es könnte Ihnen Genugtuung geben, wenn Profis Ihre Werke nutzen wollen.

In fast jeder Ausgabe habe ich Ihnen den Besuch einer Clubwebseite empfohlen. Diesmal die der BSW Fotogruppe Bielefeld. Hinter dem etwas sperrigen Namen <http://bswfotobielefeld.bs.ohost.de>

Tipps und Tricks rund um die digitale Fotografie von Peter Kniep

verbirgt sich eine flott und informativ gemachte Seite der kleinen Gruppe von Fotobegeisterten um unseren alten Freund Gerhard Fengler. Ich würde mir wünschen, dass alle aktiven BSW Gruppen den Weg in's Internet finden und sich mit unserer Hauptadresse www.bsw-foto.de verlinken. Mit wenig Aufwand hätte man einen Überblick über die Kreativität unserer Clubs.

Ich würde Ihnen empfehlen, Favoriten oder Lesezeichen, je nach benutztem Internetbrowser sind die Bezeichnungen verschieden, ordentlich zu strukturieren. Hier kann man, wie im XP Explorer mit Ordnern und Unterordnern für gute Übersicht sorgen. Ich habe zu jedem Thema Ordner angelegt wie z. Bsp: Fotoclubs, Fotozeitschriften, Fototipps S/W, etc. . Immer wenn ich jetzt eine Homepage besuche, die mir gefällt, lege ich die Adresse in diesen Ordnern ab und finde sie dann bei Bedarf jederzeit wieder. So entsteht dann nach und nach eine sehr übersichtliche „Bibliothek“. Machen Sie es doch auch mal so.

Tipps und Tricks Nr. 7 - Sammellinse 3/2007

Da bin ich wieder. Unser Chefredakteur Gerhard Kleine bat mich, mit dem Erstellen dieser Seite weiter zu machen. Ich selbst war nicht überzeugt, ob irgendeiner sich für meine Infos interessiert. Es gibt leider keine Rückmeldungen, was für „Schreiberlinge“ nie befriedigend ist. Sei es drum. Hier also die Fortsetzung.

Zur Zeit plane ich meinen Foto-Herbst-Kurzurlaub. Was liegt also näher, als sich auch hier des Internets zu bedienen. Geht es um die Hotelsuche, so bediene ich mich sehr gerne der Adresse www.booking.com. Dies funktioniert weltweit. Bei Eingabe des Zielortes, Zielgebietes oder des Ziel-flughafens in Verbindung mit der Reisezeit erhalte ich alle bebilderten Infos zu vielen Hotels in allen Preiskategorien. Wie weit ist das Hotel vom Bf. / Flughafen/ Stadtzentrum entfernt, wie ist der Standard, etc. etc. Bei Gefallen hinterlege ich zur Reservierung meine Kreditkartennummer. Gezahlt wird letztlich erst im Hotel. Ausprobiert habe ich das für Neapel und Athen. Die Beschreibungen und Bewertungen der anderen Gäste waren stimmig. Ich war zufrieden.

Eine ähnliche Seite ist www.hrs.de. Für Flüge und Pauschalreisen und Einzelreisen gibt es neben den Angeboten der DB und des ATC viele weitere Offerten von Reiseveranstaltern. Hat man seine Unterkunft gefunden, so sollte man sich die Bewertungen von www.Holidaycheck.de auf jeden Fall mal ansehen. Neben notorischen „Meckerköpfen“ sagen hier sicherlich auch viele seriöse Urlauber ihre Meinung zu Hotels und Apartments. Oft ergänzt mit Bildern zur Region und zu Besonderheiten rings um das betroffene Objekt. Bezüglich der Güte von Reiseveranstaltern kann die Seite www.safershopping.de hilfreich sein.

Zur Airline gibt www.jacdec.de Auskunft. Um sich vom Zielort ein Bild zu machen schaut man beim „Alleswischer“ www.wikipedia.de nach. Zur Beurteilung der Geografie erhält man unter www.maps.google.de hinreichend Auskunft. In den o.g. Kombinationen kann nun eigentlich nichts mehr schief gehen. Außer, dass man in Infos „erstickt“ und je nach Veranlagung dann doch völlig genervt ob der Fülle der Infos reumütig in's nächste Reisebüro läuft, um sich von einer freundlichen Dame das Reisepaket schnüren zu lassen.

Zurück zur Fotografie. Bei www.locr.com findet man viele Fotos, die über das sogenannte Geotagging mit Infos zur geografischen Lage ausgestattet sind. Hier gibt es dann einen Bezug zwischen der Landkarte und dem angezeigten Bild. Über ein nach Anmeldung heruntergeladenes Programm kann man auch seine eigenen Fotos mit diesen Zusätzen in den EXIF Dateien ergänzen und in Karten gesamthaft darstellen lassen. Für die Aufnahme gibt es GPS basierte Zusatzgeräte, die schon beim Moment des Auslöserdrückens geographische Koordinaten für das spätere Zusammenführen mit dem Bild erzeugen. Machen Sie sich mal auf der Seite schlau. Vielleicht hilft es Ihnen die anschließende Urlaubsschau mit Landkartenbezug zu erstellen.

Ich möchte an dieser Stelle noch mal auf zwei wirklich schnelle und universelle Bildbetrachter mit zig Zusatzfunktionen hinweisen. Neben www.irfanview.de halte ich auch www.xnview.de für erstklassig. Das Verkleinern und Umbenennen von Bilderserien im sog. Batchmodus, das Korrigieren von Helligkeit, Farbe und Schärfe all das ist nur ein Bruchteil dessen, was diese kostenlosen Programme dem Privatanwender bieten.

Wie wäre es mal mit einem Besuch im Museum, ob Fotografie, Malerei oder Bildhauerei, überall in Deutschland und dem angrenzenden Alpenraum gibt es fantastische Kulturstätten die zum Besuch einladen. Viele Infos zu diesem Thema erhalten Sie über die Homepage www.webmuseum.de.

Zusätzliche Infos erhalten Sie immer über die Verlinkung von Webseiten. Auch unsere BSW Foto `Hauptseite www.bsw-foto.de lebt natürlich von zwei Dingen. Erstens müssen Sie Infos an Heike Talhammer, unsere Webmasterin, zur Veröffentlichung weitergeben und zum anderen können Sie über unsere Hauptseite ihre Clubhomepage verlinken lassen. Sie haben keine? Es gibt heute diverse einfach zu bedienende, preiswerte Homepageerstellungsprogramme, die es möglich machen, ihren Club im Internet zu präsentieren. Auf der Seite des Fotoforum Münster www.fotoforum.de finden Sie gleich unten auf dem Eingangsfenster den Hinweis: „In 17 Schritten zur eigenen kostenlosen Website“. Eine herunterladbare PDF – Anleitung beschreibt ausführlich den Weg zur Clubdarstellung. Vor etlicher Zeit hatte ich Sie bereits auf diese Möglichkeit aufmerksam gemacht. Der Passpartoutversand des Herrn Dräger sponsert dieses Angebot. Sollten Sie eine individuellere Machart bevorzugen, dann siehe oben. Leider haben viele unserer BSW Fotogruppen auch heute noch nicht erkannt, wie wertvoll eine

Tipps und Tricks rund um die digitale Fotografie von Peter Kniep

solche Außendarstellung für den Club ist. Schade. Der AK Foto wird in dieser Angelegenheit noch mal Kontakt mit Ihnen aufnehmen.

Ogleich ich sonst kein ausgemachter Freund der Printmedien dieses Verlages bin, finde ich die Seite www.computerbild.de sehr üppig ausgestattet und für uns PC Heimanwender nützlich. Es gibt über 5000 mögliche Programmdownloads zu allen erdenklichen Themen. Viele Hinweise zur Sicherheit im Internet, zum Umgang mit Daten, zur Bildbearbeitung, zur Datensicherung, etc. etc. . Wenn jetzt die langen Herbsttage kommen, stöbern Sie doch mal durch dieses Füllhorn an Infos rund um den PC.

Zum Schluss möchte Ich Ihnen noch die Webseite einer kanadischen Profifotografin empfehlen. Außergewöhnliche Perspektiven, Farbigkeiten, Bildauffassungen lassen uns staunen, über mögliche andere künstlerische Arten der Bilddarstellungen. Gönnen wir uns den Blick über den Tellerrand. Die Adresse: www.valeriesimmons.com. Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Tipps und Tricks Nr. 9 - Sammellinse 1/2008

(Eigentlich Nr. 8 – aber der SL-Redakteur hatte Schwierigkeiten beim Zählen)

Haben Sie sich schon Gedanken über die längerfristige Datenspeicherung gemacht? Neulich erzählte mir ein Fotofreund ganz stolz, dass er zig Sicherungs CD / DVD gebrannt hat. Gute Idee. Nur, ist die Frage nach den künftigen Abspielgeräten nicht wirklich geklärt. Siehe Datendisketten, Musikdisketten und VHS Videokassetten. Mal abgesehen von der prognostizierten relativ geringen Lebensdauer und Empfindlichkeit gegen Beschädigungen dieser Medien. Dazu kommt trotz Beschriftung das ewige Suchen nach Dateien und Bildern. Ich möchte lieber den Fachleuten glauben, die derzeit eindeutig für das Speichern auf externen Festplatten plädieren. Das „Daten Back up“ garantiert die gleiche Ordnung wie auf dem Hauptrechner. 500 GB Platten guter Hersteller kosten z. Zt. rd. 100 Euro und da passt dann schon eine Menge drauf. Man muss diese Speichermedien allerdings regelmäßig „bewegen“, damit die Mechanik leichtgängig bleibt. Übrigens sollte man permanent mit kostenlos von den Herstellern zur Verfügung gestellten Prüf Tools den Plattenzustand testen. Dies gilt natürlich auch für die internen Speicher.

Wenn Sie vorhaben einen neuen starken Rechner für die Bild- und Videobearbeitung zu kaufen, dann benutzen Sie doch den „alten“ für ihre Internetaktivitäten. Löschen Sie alle Programme, die nicht mehr benötigt werden und surfen Sie so munter durch die Webseiten ohne die Angst im Nacken, sich „Schädlinge“ einzufangen, die sich in ihre Programme und Daten einnisten und Schaden verursachen können.

Wie auch immer. Sie sollten als Grundausstattung auf jeden Fall folgende Freewareprogramme installiert haben: „Avira AntiVir PE Classic 7“; ein nach Tests völlig ausreichendes Antivirenprogramm, das sich regelmäßig selbst meldet zum Update der neuesten Versionen. „Zone Alarm“ in der für private Rechner kostenlosen Grundversion. Das verhindert Zugriffe auf ihren Rechner. „Ad-Aware 2007 Free 7“ ein Programm, das Spyware vom PC entfernt. Das sind kleine Programm Tools, die sie sich beim Surfen auf den Rechner holen und die dann ihr Surfverhalten dem Absender dieser Tools rückmelden. Wenn Sie dann ihrem Betriebssystem, wie z. Bsp. Win XP etwas Gutes tun wollen, räumen Sie von Zeit zu Zeit mit „Ccleaner 2.03“ auf. Vergessen Sie aber nicht vorab im Programm die Sicherung des Altzustandes für eine eventuelle Rückführung der Daten, falls es nach der Säuberung zu Problemen kommen sollte.

Alle Programme können Sie virenfrei herunterladen bei den oft beschriebenen Anbietern wie PC go, PC Welt, Chip, freeware.de, Computerbild.de, etc.

In den Wintermonaten hat man schon mal Zeit für die Studiofotografie, Problem bei vielen, sie haben den Raum, aber keine Anlage. Hier hilft der Link auf die Seite von www.chip-fotowelt.de/studio-bau. Neben vielen anderen Infos und Bildergalerien findet man eine rd. 10 minütige Videodatei mit genauer Anleitung zum Einrichten eines Selbstbaustudios. Gesamtkosten mit Baumarktartikeln 175 Euro. Bei sinnvoller Ergänzung mit schon vorhandenen Fotogeräten eine super günstige, spannende Sache.

Auch die auf dieser Seite unter Tipps & Tricks anklickbaren Workshops sind absolut anschauenswert. Themen wie: „Panoramen in HDR“ erstellen, „Aktfotografie im Studio“, von der „Raw Datei zum S/W Bild“ und viele weitere werden ausführlich und gut nachvollziehbar behandelt. Schauen Sie mal rein.

Ein neues kommerzielles Technik Portal ist mit www.magnus.de entstanden. Es ist sehr einfach und deshalb übersichtlich gestaltet und liefert viele Infos zu Hardware, Foto, Tests, Internetwissen, Spielen, Links und Downloads zu allen Kategorien.

Das neue große Thema in der Digitalfotografie heißt HDR (High Dynamik Range) ist englisch und bedeutet soviel wie erhöhter Tonwertumfang. Viele unserer Kameras haben eine einstellbare Bracketing Funktion. Es wird ein Motiv in einer überbelichteten -, einer normalen - und einer unterbelichteten Variante gespeichert. Diese drei Dateien werden mit einem Foto- oder Spezialprogramm „zusammengerechnet“. Sie sind dann bereits fertig, oder lassen sich noch durch alle möglichen Regler beeinflussen. Insider sagen, bei der Aufnahme soll die Blende beibehalten werden und die Korrektur

Tipps und Tricks rund um die digitale Fotografie von Peter Kniep

über das verändern der Zeiten erfolgen. Wie auch immer, die Ergebnisse sind oft faszinierend, weil vom Tonwertreichtum sehr üppig, völlig abweichend vom normalen Bildeindruck. Denken Sie an die Möglichkeit, Kaufprogramme 4 Wochen meist ohne Einschränkung testen zu dürfen. Eins der Profiprogramme ist als Testversion unter www.franzis.de/photomatix/testen.html herunterladbar. Nachteil ist ein in die Bilder integriertes Wasserzeichen des Herstellers. Auf dieser Seite finden Sie auch etliche Bildbeispiele.

Aber auch bei den gängigen Bildbearbeitungsprogrammen sind HDR Bearbeitungen möglich, eventuell mit Plug-Ins, wie „Exposure Blend“ für das Freeware Fotoprogramm „Gimp“. Viele weitere Infos und Bildbeispiele zum Thema gibt es u.a. bei www.hdr-photos.com.

Ist es Ihnen auch schon passiert, dass Sie irgendeinen Bekannte, Fotografen, oder sonst wen im Internet finden wollten, probieren Sie doch mal abweichend von den großen Suchmaschinen die Adresse www.yasni.de. Hier werden Sie fündig. Witzig ist auch die Suche nach dem eigenen Namen. Sie werden sich wundern, wer alles ihre Fotos auf seiner Seite benutzt.

Ich verweise Sie gerne an dieser Stelle noch mal auf unsere www.bsw-foto.de Seite. Bitte helfen Sie der Webmasterin Heike Thalhammer durch das Übersenden von Infos, zu allen Themenbereichen unserer BSW Fotoszene. Nur so kann die Homepage interessanter und vielseitiger werden. Bitte besuchen Sie doch mal die Seite www.fotogruppe-lauda.de. Eine übersichtliche, gut gemachte Homepage einer unserer fleißigsten BSW Fotoklubs. Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Tipps und Tricks Nr. 10 - Sammellinse 2/2008

Vielen Fotogruppen „geht“ es nicht gut. Gemeint sind BSW Gruppen, genau wie die des DVF und anderer Verbände. Die Symptome sind oft die gleichen. Vereinsmüdigkeit, allgemeines Vereinsdesinteresse, keine Lust zur Übernahme von Verantwortung, Konzeptlosigkeit, Überalterung, „ausgebrannte“ Macher, keine Nutzung moderner Kommunikationsmittel, etc. etc. . Sie halten die Feststellung für zu pessimistisch. Ich finde sie ehrlich und Grund genug, sich massiv dagegen zu positionieren. Etliche gut „funktionierende“ Clubs aus allen Verbänden machen vor, wie man wieder Leben in die „Bude“ kriegt. Der AK Fotografie im BSW hatte deshalb in Verbindung mit den BSW Bezirksbeauftragten beschlossen, Seminare für Clubleiter und deren Vertreter in Bad Ems auszurichten. An zwei Wochenenden trafen sich immerhin rund 45 Clubleiter, um sich über das BSW (Spenden, Organisation, Richtlinien, etc.) von Lothar Limmer „aufgleisen“ zu lassen. Den die Clubarbeit betreffenden Teil habe ich dann in Form eines regen Gedankenaustausches mit den Anwesenden übernommen. Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen, noch mal einige mir wichtige Punkte zu wiederholen. Für alle BSW Gruppenleiter wird es später eine ausführliche Zusammenfassung geben, die auf unserer Homepage www.bsw-foto.de abrufbar sein wird.

Sehr empfehlenswert ist die BSW Hauptseite www.bsw24.de. Hier gibt es viele grundsätzliche Infos zu allen Bereichen unseres BSW. Man kann Clubreisen organisieren, kann seine Gruppe in Kurzform vorstellen und wird dann über eine PLZ Suche angezeigt, kann Termine im Eventkalender publizieren und vieles, vieles mehr.

Geht es um die Frage neuer Mitglieder und Spender, so sind selbstverständlich zuerst die Mitarbeiter des Konzerns, aber auch die der rund 200 Bahntöchterfirmen gemeint. Bleibt das in den Richtlinien beschriebene Verhältnis von Eisenbahnern und Nichteisenbahnern gewahrt, so können uns natürlich auch übrige leistungsstarke Fotofreunde unterstützen. Eine der vielen Möglichkeiten solche Leute, die in der Nähe wohnen zu finden, ist die Suche von Fotografen in den hochkarätigen Fotocommunities. Über die Seite www.fotocommunity.de gelingt eine solche „Fahndung“ nach potentiellen Mitmachern. Aber auch zum gemeinsamen anschauen und diskutieren von Fotos, ist diese vielfältige Seite geeignet. Wettbewerbe, Treffen der User, Angaben von Technik und Ausrüstung zu den Bildern ergänzen das Angebot.

Wichtig ist immer die für den Clubabend angesetzte Zeit. Heute sind gerade berufstätige junge Leute nicht mehr in der Lage bereits um 16:00 Uhr im Gruppenraum zu sein. Sinnvoll ist ein Zeitansatz ab etwa 18:00 mit offenem Ende. So schafft man heute in Verbindung mit einem ausreichend großen Besprechungsraum die Grundvoraussetzungen für ein gutes Treffen. Es kann kein Zufall sein, dass gerade aktive, erfolgreiche Clubs sich konzeptionell organisieren. Nichts ist schlimmer, als wenn man sich trifft, und keiner weiß, wo der Abend hingehen soll. Hier helfen Halbjahres- bzw. Jahresprogramme weiter. Beispiele dafür auch im Netz bei www.bswfoto-ts.de, www.foto-rottweil.de, www.bswfoto-rosenheim.de und <http://uploader.wuerzburg.de/bswfoto>.

Wir haben mit unserem Hobby die Riesenchance für uns und das BSW eine sehr große Außenwirkung zu erreichen. Ausstellungen, Internetseiten, und Teilnahme an internen und externen Wettbewerben sind nur einige der Möglichkeiten, sich einer großen Öffentlichkeit zu präsentieren. Wobei es hier Clubs in kleineren Städten oft leichter haben, ihre Ausstellungsaktivitäten mit einem hohen Stellenwert zu „vermarkten“. Räumlichkeiten von DB, Stadt, Kirche, Sparkassen, Banken, VHS, Einkaufszentren, etc. sind immer gut geeignet für unsere Bilderpräsentationen. Nur kümmern muss man sich. Um den Clubleiter zu entlasten, ist die Wahl eines kleinen Ausstellungsgremiums sinnvoll. Großeinkauf von Rahmen und Passepartouts sind leicht zu organisieren. Hier hilft auch der Hauptbeauftragte mit seinem AK. Auch auf der Seite www.passepartout-versand.de kann man sich zu diesem Thema informieren. Sie erinnern sich, hier ist auch das z. Zt. kostenlose Erstellen einer Gruppenhomepage nach festen Vorlagen sehr leicht möglich.

Auf unserer BSW Fotohauptseite ist die gesamte Organisation abgebildet. Bezirksleiter und Gruppen sind aufgeführt. Es ist schon traurig, wenn hier immer noch etliche Lücken bezüglich der Angabe einer Mailadresse auftauchen. Selbst wenn der Gruppenleiter keinen Internetanschluß hat, so muss doch zumindest einer seiner Vertrauten einen Zugang haben. Es ist einfach zeitgemäß. Riesige Lücken tauchen in dieser Aufstellung bezüglich der möglichen Angabe von Gruppeninfoseiten bzw. Gruppenhomepages auf. Niemand muss in der Lage sein eine eigene Homepage zu kreieren, aber wenigstens

Tipps und Tricks rund um die digitale Fotografie von Peter Kniep

die Abgabe einer Infoseite mit Word erstellt und einem Foto ergänzt, ist heute jedem möglich. Webmasterin Heike Talhammer übernimmt dann die Seite gerne auf unsere Webseite. So hat man dann sofort einen guten Überblick über das jeweilige Clubleben. Ein weiterer wichtiger Punkt neben dem ständigen Diskutieren der eigenen Bilder ist die technische Weiterbildung der Clubmitglieder. Hier können Fach DVD`s helfen, wie sie z. Bsp. bei www.galileodesign.de angeboten werden. Übrigens muss es nicht immer das teure Photoshop sein, auch der kleine Bruder Photoshop Elements 6 ist für viele von uns absolut ausreichend. Zudem gibt es für Schüler, Studenten, auch VHS, sehr oft verbilligte Versionen. Einfach mal bei einer Suchmaschine nachfragen. Oft haben auch Zeitschriften solche Videoworkshops auszugsweise auf den beiliegenden Heft CDs. Beispielsweise bei Chip Foto-Video u.a. Einfach mal stöbern. Auch die Seite www.pixelplow.de zeigt riesig viel Ausbildungsmaterial und Infos zum Thema Bildbearbeitung und Foto. Daneben bringen auch Quartalswettbewerbe in der Gruppe, Beteiligungen an den SL Wettbewerben und Teilnahme an den Bezirks- und Bundesveranstaltungen Spaß und Aktivitäten. Man kann über die Bilder im Vorfeld in der Gruppe besprechen, kann sich fremde Fachleute als Juroren einladen und mit diesen diskutieren und bei Großveranstaltungen Leute treffen. Macht die Gruppen auf, guckt über den Tellerrand, trifft andere Fotoleute, in Verbindung mit den o. g. Tipps kommt die Gruppenarbeit dann wieder in Fahrt, oder lässt sich zumindest optimieren.

Der Rest der Leser freut sich einfach auf die mehr allgemeinen Tipps der nächsten Ausgabe.
Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Tipps und Tricks Nr. 11 - Sammellinse 3/2008

Es wird herbstlich, nix im Fernsehprogramm, also an den langen Abenden und Wochenenden ruhig mal wieder rein ins Internet.

Ich habe wieder einige ansehnswerte Homepages für Sie parat. Gerade ist die Photokina in Köln zu Ende gegangen. Etliche von uns sind sicherlich dort gewesen. Wenn es nun eine neue Kamera, Zubehör, Programme oder ähnliches sein soll, so lohnt sicherlich der Blick auf die Seite www.schottenland.de. Dieser nach Selbstauskunft unabhängige „Preisvergleichser“ hat eine ganze Menge zu bieten. Ob Hardware, Software, Medikamente, Reisen, Fotoartikel, etc. alle Produkte aus diesen Bereichen werden preislich verglichen. Gibt man z. Bsp. die neue Nikon D90 Spiegelreflexkamera ein, so erhält man derzeit zu 3 Produktkombinationen rund 200 Preise. Es gibt u.a. eine ausführliche Produktbeschreibung, eine Händlerbewertung, eine grafische Preistrenddarstellung, die Möglichkeit, sich informieren zu lassen, wenn der Wunschpreis von einem Händler erreicht wird und vieles, vieles mehr. Stöbern Sie mal in aller Ruhe.

Ich lasse mir immer einige interessante Newsletter schicken, also Infos, die mich per Mail erreichen. Wenn Sie nun zu denen gehören, die ungern ihre Hauptmailadresse preisgeben, um Werbepost zu vermeiden, dann richten Sie sich doch eine zweite Adresse bei www.web.de, bei www.gmx.de oder bei ihrem Anbieter ein, die sie nur für solche Zwecke verwenden.

Interessant ist aus meiner Sicht die „Docmatische Depesche“ . Herausgeber sind die Photoshop Gurus Chr. Künne und Doc Baumann. Zu organisieren auf <http://docma.info>. Dieser Newsletter, übrigens sind die Dinger jederzeit abbestellbar, enthält regelmäßig kurze Photoshop Workshops in Schrift und Bild, Tipps zu neuen Fotoprodukten und neuen Veröffentlichungen wie Ausstellungen und Bücher. Da das über Verlinkungen geschieht, ist auch das Handling ansprechend.

Einen weiteren Newsletter kann man bei der wohl größten unabhängigen „Fotocommunity“ Deutschlands anfordern. Auf <http://www.fotocommunity.de> wird man kostenlos Mitglied, allerdings mit eingeschränkten Rechten, und kann die turnusmäßig erscheinenden Infos bestellen. Ganz nebenbei gibt es auf dieser Seite tausende von sehr ansehnswerten Fotos zu betrachten.

Im Bereich des WDR gibt es einen PC Spezialisten namens Jörg Schieb. Auf dessen Homepage <http://www.schieb.de> kann man einen Newsletter bestellen, der alle Bereiche rund um den PC anspricht. Also kostenlose Programme, Tipps zu Word, Excel, etc., Hardwareprobleme, Viren-, Spamschutzmaßnahmen und vieles mehr. Einfach mal reinschauen.

Die Infopost von „Profifoto“ und der preiswerten „Fotohits“ Zeitschrift, die von der GfW PhotoPublishing GmbH herausgegeben wird ist immer umfangreich und interessant. Zu erreichen über <http://www.gfw.de> , gerade für Technik- und Wettbewerbsfreaks.

An dieser Stelle sei auch das neue „Produkt“ von Christine und Detlev Motz erwähnt. Seine Onlineveröffentlichung, mit dem Namen „fotoGen“ versteht sich als „erstes digitales Fotomagazin“. Ab Januar wird es erweitert um Videos zum Thema Fotografie. Schon jetzt gibt es viele Infos, Bildstrecken von bekannten Fotografen, einen Wettbewerb zu dem man Papier einschicken kann, Fineart Berichte und weitere Foto News und Anleitungen. Seine Adresse ist <http://www.fotogen.detlevmotz.de> . Sehr beeindruckend für Neulinge ist die Möglichkeit des Blätterns im Magazin durch Mausclick auf die äußeren Blattecken.

Wenn Sie Lust haben, sich mal wieder mit der guten alten Lochkamera zu befassen, dann gebe ich Ihnen dazu folgende Empfehlungen: <http://www.gamb.de/photo/loch-k.htm> Beschreibung von M. Baierl, vom Bau einer Kamera, über Wissenswertes bis zur Anwendung mit der Erklärung von vielen Nebenaspekten wie dem Schwarzschildeffekt, dem Brennweitenproblem und anderen hilfreichen Tipps.

Eine interessante englischsprachige Seite zeigt alte Kameras in den verschiedenen Aufnahmeformaten und für Tüftler die Anleitung zu einer Lochkamera mit Legosteinen. Ein echter Hingucker. Viel Spaß damit.

Für alle Freunde von Photoshop, und wer ist das nicht, seit es das preiswerte Elements gibt, sei die Webseite von Pixel Plow empfohlen. Unter der Adresse www.pixelplow.de gibt es viele Tutorials und weitere lesenwerte Hinweise. In der Linkleiste kommt man zum digitalen Bildgestalter Hennig Wargalla, auf den ich schon verwiesen habe. Auf www.wargalla.de zeigt er hunderte von Tipps zu Photoshopthemen in sehr ausführlicher, gut verständlicher Darstellung.

Tipps und Tricks rund um die digitale Fotografie von Peter Kniep

Eine weitere Seite mit riesigem Angebot für Fotografen ist die Homepage von Hans-Jörg Schock. Unter www.fotowelt-online. Erleben Sie ein wahres Füllhorn an fotografischen Infos. Sicherlich manches recht sachlich als Nurtext dargestellt, aber auch etliches illustriert und in jedem Fall interessant. Gleiches gilt in farbiger mit noch mehr Fotos für: www.fotofenster.de. Sie müssen sich letztlich entscheiden, welche Homepage Ihnen vom Gesamteindruck her „sympathisch“ ist. Jeder hat da sicherlich in der Beurteilung andere Herangehensweisen. Was auch oft zu weiteren interessanten Schauplätzen führt ist das Aufrufen von Links, die auf den meisten Seiten angegeben werden. Oft ergeben sich sehr überraschende Infos zum weiteren Stöbern.

Wie auch bei den letzten Berichten, möchte ich schließen mit dem Hinweis auf unsere www.bsw-foto.de Verbandsseite. Erneut von mir der Hinweis, dass Sie durch Ihre Mitarbeit helfen können, die Attraktivität der Webseite durch Beiträge und Ideen zu erhöhen. Webmasterin Heike Thalhammer ist auf Ihre Post angewiesen und sicher dankbar für jede Zuschrift.

Eine neue, moderne Homepage entsteht unter www.bsw-foto-osterburken.de. Hier merkt man den neuen Schwung, den H-J. Buchmaier einbringt. Viele Infos zur Gruppenarbeit und nützliche Tipps zur Fotografie bringen die Seite sicherlich in die Top Ten der BSW Clubwebsites.

Tipps und Tricks Nr. 12 - Sammellinse 1/2009

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Fotojahr 2009. Wenn Sie vorhaben, sich in diesem Jahr neue Fotogeräte zuzulegen, so werden Sie sicherlich zum Händler Ihres Vertrauens gehen, einen der vielen Foto Online Händler nehmen oder die Versteigerung bei Ebay wagen. Wie auch immer, Sie sollten auf jeden Fall eine Vorstellung vom Listenpreis und natürlich vom sogenannten „Straßenpreis“ haben. Im letzten Heft nannte ich Ihnen als Beispiel für eine recht üppig ausgestattete Homepage eines Preisvergleichers die Seite www.schottenland.de. Da aber auch hier gilt, dass einem Seiten von der Aufmachung und vom Handling her sympathisch sein müssen, nenne ich Ihnen noch einige andere die Sie vielleicht noch nicht kennen, aber ruhig einmal testen sollten. Sehr aufschlussreich in Sachen Technik, Tests und Preisverfall, Preisangebote, etc. sind auch www.ideal.de, www.eVendi.de, www.billiger.de, www.kelkoo.de, www.preisauskunft.de. Klicken Sie mal rein, interessant ist die Angebotsvielfalt allemal.

Sollten Sie sich für einen neuen Monitor, einen Beamer oder einen neuen Fernseher interessieren, so scheint nach Auskunft vieler Fachforen zu diesem Thema die Seite www.prad.de eine sehr kompetente Adresse zu sein. Ich interessiere mich für einen TFT Monitor, der für die Bildbearbeitung und den Videoschnitt geeignet ist und habe dort dazu reichlich Infos erhalten.

Sollten Sie einen neuen Drucker kaufen wollen, und zu diesem Thema Infos brauchen, so schauen Sie mal bei www.cleverprinting.de bzw. auf der sehr informativen Seite www.fineprinter.de. Ob Fineartpapiere, Tinten, Monitorkalibrierung oder ein interessantes Fachforum, hier finden Sie viele Fotoinfos. Auf der Seite www.lowbudgetshooting.de finden Sie Tipps zu Fotobüchern und zu vielerlei Angeboten zum preiswerten „Basteln“ von Hilfsmitteln für unser Hobby. Beispielsweise Hinweise auf die „flash2softbox“. Die Softbox einer Blitzanlage, kombiniert mit Ihrem Systemblitz sorgt für sehr weiches Licht. Anleitungen und für die, die mehr wollen, gibt es spezielle Buchtipps. Eine spannende Seite nicht nur für Schwaben, sondern für alle, die nicht übermäßig viel Geld ausgeben wollen oder können.

Wer von Photoshop oder ähnlichen Programmen der Bildbearbeitung nicht genug bekommen kann, erhält auf der Homepage www.tutorials.de haufenweise Infos. Nach dem drücken der Schaltfläche „Tutorials“ hat man Zugriff auf solche Lehrbeispiele aus allen PC Bereichen, dabei ist natürlich auch der „Klicker“ Photoshop. Ob Milchglasscheibenwirkungen erstellen, das Arbeiten mit besonderen Schrifteffekten, die Ebenentechniken, oder das Erzeugen von besonderen Stimmungen im Bild, die Beschreibungen sind vielfältigster Natur. Schauen Sie mal drüber, vielleicht ist auch für Sie etwas dabei. Wenn nicht, macht nix. Dann gehen Sie doch mal auf www.photolink.de. Hier haben Sie Zugriff auf diverse internationale Fotografen, die zu allen Motivbereichen Fotos zeigen. Profis und Amateure haben hier Hinweise auf ihre Homepages hinterlegt. Sicher ist nicht jeder, der in die vielen genannten Fotografen ein „Knaller“, aber stöbern Sie doch mal in aller Ruhe. Vielleicht gefällt Ihnen das ein oder andere.

Für Freunde der Naturfotografie könnte die Adresse www.nhm.ac.uk des „Natural History Museum“ in London gesamthaft interessant sein. Wer sich nicht mit englischen Texten abgeben will, der sollte sich zumindest die Fotos des Wettbewerbes „Wildlife Photographer of the year 2008“ ansehen. Wirklich gigantisch gute Fotos. Da auch dies Geschmackssache ist, bilden Sie sich doch ihr eigenes Urteil. Gleich auf der Startseite rechts ist die Verlinkung. Klick auf die Schrift, oben links „Online gallery“ und dann gibt's verschiedene Kategorien. Wieder der Mausclick auf „Online gallery“. Nehmen wir von den 4 angebotenen Gallerien zuerst den Erwachsenen (Adult) Award. Hier jetzt wieder die Wahlmöglichkeit zu den Themen: Vögel, Fische, Tierporträt oder wie auch immer, genießen Sie die fotografischen Meisterwerke aus aller Welt. Übrigens geht die Bilderausstellung im Museum noch bis in den April. Gute Reise.

Apropos Reise, waren Sie mal bei www.geo.de, hier gibt's eine sehr interessante „Reisecommunity“, wirkliche alles über Reisen, Natur, und viele weitere Themen, halt so interessant, wie sich seit Jahren das Magazin darstellt. Auch Fotowettbewerbe, Bilder des Monats, etc. etc. Sie werden staunen, falls Sie diese Homepage noch nicht kennen.

Es muss nicht immer „google“ sein. Auch die Suchmaschine mit der Adresse www.misterwong.de/tags/foto zeigt einen riesiges Füllhorn an Tipps für Fotografen. Wobei der Zusatz tags/foto uns zu unserem Fachgebiet geleitet hat. Rechts im Suchfeld sind dann noch verwandte Begriffe gesondert anklickbar, die zu Datenbanken, Fotozeitschriften, Fotocommunitys und vielem mehr führen.

Tipps und Tricks rund um die digitale Fotografie von Peter Kniep

Ich kann hier eigentlich nur bei Ihnen Interesse wecken. Die extrem vielfältigen Angebote lassen sich kaum beschreiben. Hunderte von Webseiten kann man so ansteuern.

Zum Schluss möchte ich Ihnen die gut und modern gestaltete Webseite des DVF Fotoclubs Filderstadt empfehlen. Sehenswerte Fotografen aus unserer Amateurszene, interessante Infos und nachlesenswerte Links finden Sie bei www.fotoclub-filderstadt.de. Besonders hinweisen möchte ich Sie auf das dort veröffentlichte sehr gut gestaltete Halbjahresprogramm. Ganz schön was los in diesem Club. Wirklich beispielhaft mit hohem Nachahmenswert. Die Abteilung „Beste Bilder unserer Mitglieder“ zeigt Arbeiten von so bekannten Leuten wie z. Bsp. Andreas Papez, Tobias Hauser und Roland Guth. Super sind auch ich die Ergebnisse der Clubwettbewerbe. Einfach mal reinschauen.

Vergessen Sie aber bei aller Begeisterung für die große weite Internetwelt nicht die eigene Homepage www.bsw-foto.de und Ihre Berichte für unsere Sammellinse. Nur wenn Sie mitmachen kann unser Blatt weiterhin interessant bleiben. Ein dickes Dankeschön an unseren ehrenamtlichen Chefredakteur Gerhard Kleine.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit und hoffentlich schreiben Sie mir bald mal, was Ihnen nicht gefällt. Es würde Spaß machen, nach den vielen Jahren dieser „Berichtschreiberei“ endlich mal eine Rückmeldung zu hören.

Tipps und Tricks Nr. 13 - Sammellinse 2/2009

Die Sonne lacht, Blende acht. Alte Fotografenweisheit, mit viel Hintergrund. Ihre Automatik macht das schon? Klar, aber besser ist es auch heute noch, zu wissen, was auf der Speicherkarte landet. Benutzen Sie doch mal wieder die Zeitautomatik (A) ihrer Kamera und bestimmen Sie selbst durch richtige Blendewahl eine Qualitätssteigerung ihres Objektivs, gerade bei Zoomobjektiven, und den für die Bildgestaltung so wichtigen Einsatz der geeigneten Schärfentiefe. Ich selbst fotografiere sehr häufig mit dieser Einstellung und habe Spaß an der Eigenbestimmung des Bildergebnisses.

Bei meinem Streifzug durch's Internet bin ich neulich auf einer sehr interessanten Seite gelandet, die wie folgt beginnt: *Kölner Dom, blauer Himmel, Sonnenschein – ideale Bedingungen für ein schönes Bild. Nur steht vor der Kathedrale ein japanischer Tourist. Muss man um seine Erlaubnis bitten, bevor man ihn mit aufs Foto bannt? Und – viel wichtiger – darf man überhaupt den Dom fotografieren?*

Wenn man seine Aufnahmen veröffentlichen will, und sei es nur auf der privaten Homepage, sollte man die Antworten auf diese Fragen kennen. Klar. Dieser Aspekt wird bei der heutigen strengen Gesetzgebung immer wichtiger. Wir tun zwar so, als sei alles für uns erlaubt und jede Regelung nur für den anderen gemacht. Dennoch sollten Sie mal auf der Seite www.irights.info verweilen und als Tipp, die Inhalte in der Fotogruppe besprechen. Auch wenn die Chance angeschwärzt zu werden vielleicht nicht sonderlich groß ist, schadet das Wissen um die Problematik nichts.

Der immer günstiger werdende Preis für Speicherkarten hat auch einen erheblichen Nachteil. Wir werden unkritischer beim Fotografieren, Serienbildfunktionen und die Idee „ich mach mal ein Bild mehr und suche dann zu Hause in Ruhe aus“, führen zu einer Masse von Fotos, die die Welt nicht wirklich braucht. Oft fehlt uns kurioserweise zu Hause die Lust der intensiven Durchsicht. Sie kennen das auch, Oder?! 5 Stunden mit Spaß fotografiert und später zu müde zum Nacharbeiten. Und irgendwann später ist auch nicht mehr die richtige Lust zur kritischen Auswahl und Löschkaktion gegeben.

Meine Empfehlung lautet Adobe Photoshop Lightroom. Eine Bilddatenbank, die es in sich hat, verbunden mit dem riesigen Vorteil, immer nur auf ein Original, am besten im RAW Format, zurückgreifen zu können. Es gibt klare Katalog und Ordnerstrukturen, die Bestichwortung und Bewertung zum schnellen wiederfinden der Motive ist einfach, und vor allen Dingen entfällt das ewige verschieben von Dateien, die unsere Festplatten „zumüllen“. Die integrierten Tools „Entwickeln, Diashow, Drucken und Webseitengestaltung“ vervollständigen das Angebot. Wenn Sie zu den „Bildersammlern“ gehören, schauen Sie sich das Programm unbedingt mal an. Eine voll funktionsfähige Testversion (30 Tage) erhalten Sie auf der Homepage <http://adobe-photoshop-lightroom.softonic.de/>. Ich habe mir neulich dazu Bücher und eine Lern DVD aus der Stadtbibliothek besorgt. Vielleicht gibt es auch bei Ihnen solch einen komfortablen Service. Auf www.adobe.com/designcenter/video_workshop gibt's Hilfe vom Hersteller, ebenso bei www.lightroom-tutorial.de/, und nach Google Suche, auch auf vielen anderen Seiten, die Sie sicherlich selbst finden.

Ich möchte Ihnen noch einige Tipps zu guten Fotoseiten geben. Eine ist auf jeden Fall die des Fotografen Wolfgang Mothes. Es macht Spaß diese gut gestaltete Homepage zu durchstöbern. Er arbeitet mit großformatigen Analogkameras, beschäftigt sich mit Infrarotfotografie und gibt reichlich Tipps zu seiner Arbeit. www.wolfgangmothes.de/. Über die ausführliche Linkliste kommen wir zu James Nachtwey, einem der exzellentesten Fotojournalisten der Heutzeit. Ausgezeichnet mit vielen hochwertigen Preisen für seine immer kritischen Bilder zu allen Krisenherden dieser Welt. Über www.jamesnachtwey.com erleben Sie bestürzende, nachdenklich machende und tief eindrucksvolle meist Schwarzweißfotografie, die Sie nicht verpassen sollten. Schade nur, dass die für das Elend verantwortlichen diese Bildstrecken nicht sehen werden. Viel Vergnügen bereiten auch die S/W Fineart Portfolios von Josef Hoflehner. Er nimmt uns mit zu einem virtuellen „Spaziergang“ zu den schönsten und beeindruckendsten Plätzen dieser Erde www.josefhoflehner.com. Eine unglaublich gekonnte Fotografie, oft durch Reduzierung auf wenige Gestaltungselemente mit sehr gefühlvoller Linienführung.

Wenn Sie nun wieder mal den Eindruck haben, dass alle Motive schon abgelichtet sind, und sie besser die Kamera an die Seite legen sollten, dann vergessen Sie weder den Leitsatz der Kölner vom „Spaß an der Freud“, noch den Satz von Emile Zola *„Nach meiner Ansicht kann man nicht behaupten etwas gesehen zu haben, bevor man es fotografiert hat.“*

Zum Schluß möchte ich Ihnen den großen Fotowettbewerb „Blende 2009“ zum Mitmachen empfehlen. Dieser Wettbewerb wird von zig deutschen Tageszeitungen ausgeschrieben und besteht aus zwei Runden. Die erste Jury findet bei der jeweiligen Zeitungsredaktion statt, die zweite dann bundesweit

Tipps und Tricks rund um die digitale Fotografie von Peter Kniep

beim Fotoindustrieverband. Auf dessen Webseite, die ich Ihnen schon mal empfohlen habe www.prophoto-online.de erfahren Sie alles Wissenswerte zum Wettbewerb, der oft im September / Oktober endet. Also Abgabedatum nicht verpassen. Ganz nebenbei gibt es wertvolle Sachpreise zu gewinnen. Auf der Webseite gibt es Galerien aus den vergangenen Wettbewerben, haufenweise Tipps und Tricks zu allen Bereichen der Fotografie, Informationen zu Messen und Neuheiten und vieles mehr.

Vergessen Sie aber bei aller Begeisterung für die große weite Internetwelt nicht die BSW eigene Homepage www.bsw-foto.de. Die „Konkurrenz“ schläft nicht, wie die überarbeitete Seite des Dachverbandes „DVF“ beweist. Wir müssen interessant und aktuell bleiben, nur so sind die Internetsurfer beim riesigen Angebot im Netz zu begeistern und dafür brauchen wir Ihre Mithilfe. Sehr schade finde ich, dass immer noch nur sehr wenige BSW Fotogruppen eine eigene Webseite haben. Da hat sich in den letzten zwei Jahren wenig bewegt. Warum ist das so?

Ich wünsche Ihnen eine schöne Foto- und Urlaubszeit.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit und hoffentlich schreiben Sie mir bald mal, was Ihnen nicht gefällt. Es würde Spaß machen, nach den vielen Jahren dieser „Berichtschreiberei“ endlich mal eine Rückmeldung zu hören.

Tipps und Tricks Nr. 14 - Sammellinse 3/2009

Nun kommt wieder die Zeit der langen Abende an denen wir uns mit der fotografischen Ausbeute des vergangenen Jahres in aller Ruhe beschäftigen können. Oft zu viele Fotos gilt es zu sortieren, zu archivieren und zu bearbeiten. Wir müssen uns überlegen, ob wir eine Überblendung der letzten Urlaubsreisen zusammenstellen, ein Fotobuch, einen Kalender, oder einfach nur Großabzüge fertigen lassen. Preislich sind große Ausbelichtungen, so man sie mag, sehr günstig geworden. Ob bei Aldi, DM, Schlecker um einige Preiswertanbieter zu nennen oder im höheren Kostensegment bei Farblanz, Pixum oder ähnlichen, das Angebot ist riesig. Gehen Sie auf die Webseiten der Anbieter und machen Sie einen „Spaziergang“ durch das vielfältige Preis- und Leistungsangebot. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Onlineübermittlung der Bilddateien oft erheblich günstiger ist. Wenn Sie Anbieter suchen, so können Sie auch mal die neue Suchmaschine von Microsoft in der Betaversion www.bing.de ausprobieren, Auch hier können Sie nach Bildern, Videos, Preisen, etc. suchen lassen. Vielleicht ist Ihnen das Handling angenehmer als bei Google.

Sollten Sie nicht zu obigem Thema mit Lightroom, Adobe und den anderen Bearbeitungsprogrammen in die häusliche Bilderwerkstatt abtauchen, sondern zu den rastlosen Zeitgenossen gehören, die eine spätherbstliche, winterliche Städtereise planen, so benutzen Sie doch mal die Seite www.flugsupermarkt.com. Hier können Sie sich sehr übersichtlich über Flüge und Fluggesellschaften informieren. Sehr gut finde ich die grafische Darstellung der Flugangebote und Preise in Wochenübersichten. Sie sehen, dass z. Bsp. montags kein Flug von Venedig zurückgeht, mittwochs ein günstiges Angebot da ist und können so für den Kurztrip prima eine günstige Konstellation zusammenstellen. Zusätzlich gibt es haufenweise Hotelinfos und Buchungsmöglichkeiten. Gerade in der Zeit vom 1.11. – 31.03. sind Städtereisen günstig.

Für diejenigen, die sich an den langen Abenden mit ihren Fotos beschäftigen, bleibt immer auch die Frage nach Wettbewerbsbeteiligungen. Auf der Homepage www.digiklix.de finden Sie oben in der Befehlszeile den Button „Fotowettbewerb“, das führt zum Angebot eines internen Leistungsvergleiches dieser Seite. Rechts erneut auf „Fotowettbewerb“ geklickt, erhalten Sie ein umfassendes Angebot weiterer nationaler und internationaler Wettbewerbe mit allen wichtigen Angaben und Erläuterungen. Ich empfehle Ihnen aber dringend, sich auch die jeweiligen Teilnahmebedingungen durchzulesen. Beim großen Wettbewerb von T-Online und Panasonic beispielsweise, der am 18.10.09 endete, geben Sie selbst für einen Trostpreis den Sie erhalten, alle Bilderrechte für lange Zeit an die Veranstalter ab. Wenn Ihnen das „wurscht“ ist und Sie sagen sich bevor das Bild im Archiv unbekannt bleibt, gebe ich es ab und habe Spaß daran, dass viele Leute es ansehen, ok. Andere Fotofreunde sind da vielleicht sensibler. Auf dieser Seite gibt es auch ein riesiges Angebot an Fotoinformationen zu allen Kamertypen, Objektiven, Software und Büchern. Klicken Sie auf „Galerien“, so finden Sie nach Themen sortiert recht nette Fotografien. Alles in allem eine sehr informative und empfehlenswerte Seite. Wenn Sie Ihre Fotos ggf. nicht nur in den üblichen Communitys veröffentlichen, sondern auch zum Verkauf anbieten wollen, so schauen Sie u.a. mal bei www.panthermedia.net vorbei. Ein Mitglied unserer Essener Fotogruppe hat trotz relativ geringer Beträge, die seine Fotos eingebracht haben, schon etliche hundert Euro für einige begehrte Motive erhalten. Er hat Spaß, dass andere seine Fotos mögen und gönnt sich was von dem Geld.

Es gibt im Internet etliche Angebote von Link- und Rankingseiten. Eine, die sich ausschließlich mit Fotografie beschäftigt, ist die Homepage www.photography-ranking.de. Hier können Sie Seiten abrufen, die von besonders vielen Usern angeschaut und damit indirekt auch empfohlen werden. Es gibt Seiten von Profis, Communitys, einzelnen Fotografen, etc. Diese sind bepunktet worden und spiegeln so eine gewisse Beliebtheit wieder. Nehmen Sie sich doch mal einen Abend Zeit und „wandern“ durch das Angebot. Wie schon oft erwähnt sind bei vielen Seiten auch die Linklisten interessant und verweisen oft auf Fotografen, die man so nicht ohne weiteres gefunden hätte.

Für Freunde der Naturfotografie gibt es viele, viele Seiten mit sehr interessanten Angeboten. Unter www.edwinkats-natuurfotografie.nl finden Sie einen niederländischen Fotokollegen, der sich mit sehr ausdrucksstarken Bildern präsentiert. Wer sich zudem an Naturfotowettbewerben beteiligen will, kommt an www.glanzlichter.com nicht wirklich vorbei. Bei den Naturfototagen in Lünen und in etlichen Wander-ausstellungen kann man die Ergebnisse dieses internationalen Wettbewerbes bewundern. Aber auch Online sind die Siegerbilder präsent. Alle Kategorien der Tierfotografie werden angesprochen und ausnahmslos großartig dargestellt.

Aber auch in den Reihen der BSW Fotografen hat sich was getan. Mein Freund Lothar Mantel hat unter www.lmfotografie.de die erste Beta Version seiner Homepage veröffentlicht. Wie nicht anders zu

Tipps und Tricks rund um die digitale Fotografie von Peter Kniep

erwarten war ist sie mit vielen guten Fotos bestückt, übersichtlich und informativ gerade im Reiseteil. Weiter so, hier entsteht ein gutes Aushängeschild für unser BSW.

Apropos BSW, die Bundeswettbewerbe stehen an. Bitte versäumen Sie nicht die Teilnahme bei den Überblendungen, Dateien und Papierbildern. Im Frühjahr des Jahres 2010 wird es dann auf der von BSW'lern in Besitz genommenen Insel Borkum das große Sieger- und Teilnehmerfestival geben.

Bis dahin wünsche ich Ihnen eine gute Zeit, feiern Sie Weihnachten im Kreise Ihrer Familie und bringen Sie endlich Ordnung in Ihre Bildersammlung. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass ab 30000 Dateien ein wenig der Überblick verloren geht.

Haben Sie trotzdem auch weiterhin beim Fotografieren zu vieler Bilder, die vielleicht die Welt nicht braucht Spaß.

Und schauen Sie vorbei bei www.bsw-foto.de es lohnt sich.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit und hoffentlich schreiben Sie mir bald mal, was Ihnen nicht gefällt. Es würde Spaß machen, nach den vielen Jahren dieser „Berichtschreiberei“ endlich mal eine Rückmeldung zu hören.

Tipps und Tricks Nr. 15 - Sammellinse 1/2010

Ich hoffe, Sie haben die Weihnachtszeit, das Schneechaos und die Aufräumarbeiten in Ihren Bilddatenbanken erfolgreich gemeistert. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen allen viel Gesundheit, Glück und Erfolg. Ich bedanke mich bei Ihnen für etliche freundliche Leserbriefe, die einhellig Zustimmung signalisieren und mir Infos über Webseiten geben, die ich dann nach Prüfung auch gerne weiterreiche.

Mir ist in der Bücherei ein interessantes Buch mit dem Titel „Das WEB Adressbuch für Deutschland 2009“ in die Hände gefallen. Für 16,90 Euro gibt es mittlerweile beim „m.w. Verlag“ die Ausgabe 2010. Der Autor verspricht die Angabe von 6000 wichtigen, vom Redaktionsteam geprüften Web-Seiten zu allen erdenklichen Themenbereichen. Auch ich bin eigentlich ein Fan von Google und Co., leide aber wie die meisten von Ihnen unter der ungeheuren, oft unscharfen, Anzahl von Suchergebnissen. Das o.g. Buch kann ich auch gemütlich im Sessel oder bei der Bahnfahrt zum Büro lesen. Viele Homepages sind mit der Startseite dargestellt, so dass man schon über die Grafik für sich ein erstes Auswahlkriterium hat. Große Themen sind u.a. Arbeit und Beruf, Einkaufen, Urlaub und Reisen, Geld und Finanzen, Gesundheit, Haus und Garten, Kunst und Kultur und vieles mehr. Sie sollten sich dieses Werk gönnen.

Als wir vor kurzem mit m-objects unsere Überblendungen erstellen wollten, ergab sich bei der Anwendung der Zoomfunktion ein Darstellungsproblem. Der immer hilfsbereite Vertreter des Programmes, Herr Richter, gab den entscheidenden Tipp, den Grafikkartentreiber von NVIDIA zu aktualisieren. Und siehe da, Problem gelöst. Die neue Version von m-objects kam nicht klar mit dem älteren Treiber (Programm zur Steuerung) der Grafikkarte. Neben den Serviceseiten von Soft- und Hardwareherstellern, gibt es spezielle Webseiten, die sich mit diesem Problem befassen. Gehen Sie mal auf www.heise.de/ct/treiber oder zu www.treiber.de. Dort finden Sie aktuelle Infos zu Treibern für Drucker, Scanner, und alle übrigen updatefähigen Geräte auf dem Motherboard und in der Peripherie ihres PC.

Viele Bekannte sind, wie ich selbst auch, nicht zufrieden mit der Einfenstertechnik des Windows Explorers von XP oder Vista. Auf der sehr interessanten Seite von www.winload.de finden Sie zu allen Themenbereichen über 18500 getestete Free- und Sharewareprogramme (kostenpflichtig nach Testzeit) aus über 100 Rubriken. Auch die Empfehlung, mal den „Freecommander“ zu benutzen, lässt sich hier realisieren. Der Commander hat eine Zweifenstertechnik und erinnert an den legendären Nortoncommander. Er ist mit vielen sinnvollen Funktionen zur Dateiverwaltung ausgestattet, wie mehrfaches umbenennen, Anzeigen von Ordnerstrukturen, Dateien packen und vielem mehr. Einfach mal ausprobieren. Auf der Seite von Winload können Sie ablesen, wie die Nutzer das jeweilige Programm bewertet haben. Die Anzahl der Abrufe ist ebenso ersichtlich, wie die Angaben über Lizenzen und Updates zu den Versionen. Viele nützliche Programme zur Fotografie finden Sie beim Stöbern.

Ich finde auch die Homepage www.tutorials.de sehr aufschlussreich und gut gemacht. Unter dem Motto „User helfen Usern“ oder in bestem Deutsch, „Wir helfen dem anderen“ gibt es umfangreiche Empfehlungen und Berichte gerade auch zu Photoshop. Diese sind oft in „Schritt für Schritt Technik“ dargestellt und insofern leicht nachvollziehbar. Zum gleichen Thema hat mir Lothar Amtmann die Adressen www.photoshop-cafe.de (kostenlose Registrierung nötig) und www.photozauber.de geschickt, die ich gerne hier weitergebe. Auch die bereits besprochene Seite www.wargalla.de mit unzähligen Photoshop Tipps, Infos zu Bild- und Farbgestaltung sei an dieser Stelle noch einmal genannt. Haben Sie solche Seiten gefunden, her damit, ich geb sie gerne an unsere Leser weiter.

Wenn Sie wieder mal bei einer Wettbewerbsjury mit ihren Bildern nicht landen konnten und sich mächtig darüber ärgern, so schauen Sie doch mal auf die Seite www.seen.by. Hier können Sie sich Bilder anschauen, selbst Bilder verkaufen, eigene und fremde Fotos ausdrucken lassen und sich natürlich auch Anregungen zu allen erdenklichen Themengruppen holen. Eine üppige Homepage für einen verregneten Sonntagnachmittag. Kleiner Fehler der Seite, auch hier müssen Sie an einer Redaktionsjury vorbei, bevor Ihre Werke die Zulassung bekommen und dann den Usern „vorgeführt“ werden. Auch müssen Sie letztlich wieder die Entscheidung treffen, lasse ich meine Werke auf der Festplatte ohne dass sie je einer sieht liegen, oder gebe ich sie gegen „kleines Geld“ zur Veräußerung frei. Auch der in DigitalPHOTO im letzten September veröffentlichte Testsieger www.whitewall.de kann für Sie Vertragspartner zum Bilderverkauf werden. Eine sicherlich schwierige sehr persönliche Entscheidung, die Ihnen niemand abnehmen kann.

Auf der Homepage www.digitalkamera.de sind Sie bei Fragen rund um die Fotografie immer gut aufgehoben. Ob es um Kameraneuheiten, Geotagging, Bildgestaltung oder Datenblätter zu Objektiven geht, auf dieser Seite finden Sie fast alles, was das Fotografenherz begehrt.

Tipps und Tricks rund um die digitale Fotografie von Peter Kniep

Aber manchmal ist nach meiner Meinung auch der Blick über den „Tellerrand“ wichtig. Hier bietet sich mal wieder ein Museumsbesuch an. Auf www.webmuseen.de finden Sie einen guten Überblick über Museen in Deutschland, in ihrer Region und Stadt. Es gibt Infos zu attraktiven Sonderveranstaltungen. Motto also: Kunst (muss nicht immer Foto sein) gucken und oft superschöne Museumsarchitektur mit oder ohne Besucher fotografieren, falls erlaubt. Gerade solche Motive eignen sich gut für die HDR Bearbeitung.

Ich find ihn super, den Londoner Fotografen Nick Brandt, der etwa im Jahr 2000 mit seiner spektakulären Schwarzweißfotografie in den Steppen Ostafrikas begann. Schauen Sie sich die genialen Fotos auf der Seite www.younggalleryphoto.com/photography/brandt/brandt.html an. Genießen Sie seine Bilder.

Auch wenn wir uns an Google gewöhnt haben, natürlich gibt's noch mehr Suchmaschinen. Falls Sie das o.Buch nicht kaufen wollen, versuchen Sie es doch stattdessen mit der Url. www.erfolgreich-suchen.de . Klasse statt Masse ist hier angesagt.

Und nicht vergessen, immer auch bei www.bsw-foto.de vorbeischaun, oder besser noch, Heike mit Infos versorgen, sie freut sich über jede Mitarbeit.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Tipps und Tricks Nr. 16 - Sammellinse 2/2010

Wenn Sie die neue SL in der Hand haben, ist vielleicht wirklich endlich Sommer in unserem Land. Bislang war das Wetter ja eher bescheiden für Fotoaktivitäten.

Aber zum ersten Tipp, sich mit der Region des Ruhrgebietes mit Essen als eine der 3 europäischen Kulturhauptstädte zu befassen, ist das Wetter nicht ganz so relevant, da sich viele Attraktionen in Museen und Industriegebäuden abspielen. Es gibt neben den gedruckten Programmen und Hinweisen der Touristikzentrale Essen, Am Hauptbahnhof 2, 45127 Essen, Tel. 0201/8872048 natürlich sehr aussagestarke Internetadressen zum Thema Kulturhauptstadt. Zentrale Seite ist natürlich www.essen.de, daneben gibt es die etwas sperrige Adresse www.essen-fuer-das-ruhrgebiet.ruhr2010.de, hier können Sie das gesamte Programm 2010 mit allen Terminen und Örtlichkeiten erkunden.

Auf der neu eingerichteten Homepage www.Ruhr-Tourismus.de finden Sie exakte Hinweise für Ihren Besuch im Revier. Hotelbuchungen, Tourenvorschläge, Übersichten, was immer Sie benötigen, liefern diese 3 Adressen inklusive der dort hinterlegten Links. Ein großes Problem ist nach meinen Erfahrungen sich aus der Fülle der Infos die für die eigene Planung konkreten Fakten herauszufiltern. Bezüglich der Ziele im Ruhrgebiet schlage ich Ihnen einige attraktive Orte vor, die Sie sich anhand der o.g. Seiten, oder nach Eingabe in eine Suchmaschine, detailliert anschauen sollten.

In Duisburg gibt es den „Landschaftspark Nord“ www.landschaftspark.de, ein altes Hüttenwerk, das mittlerweile von der Natur rückerobert wird und rund um die Uhr begehbar ist, an Wochenenden von farbigem Licht angestrahlt wird und von vielen Freizeitsportlern, wie Kletterern, genutzt wird. Die Begehung dieser alten Industriearchitektur ist rund um die Uhr kostenfrei. Ein besonderes Highlight ist die abendliche Besteigung des erloschenen Hochofens. Unweit von Duisburg liegt Oberhausen. Hier steht ein über 100 m hoher, bestiegender Gasometer, Baujahr 1929, dessen gigantischer Innenraum ständig mit eindrucksvollen Installationen und Ausstellungen bestückt ist. Eine Station, die man auf keinen Fall auslassen sollte. www.gasometer.de. Für die weiblichen Gäste noch der Hinweis, dass fußläufig von dort eines der größten europäischen Einkaufszentren, das „Centro-O“ erreichbar ist. Schafft für uns Kerle Zeit, das ein oder andere Foto am direkt vorbeifließenden Rhein-Herne-Kanal zu machen.

In Essen gehört der Besuch der „Zeche Zollverein mit der benachbarten alten Kokerei“ zum Pflichtprogramm. Dieses Gelände gehört zum Weltkulturerbe und wurde erst kürzlich durch die Eröffnung des neuen „Ruhr Museums“ noch attraktiver. Viele Galerien, das „Red Dot Designmuseum“ und vieles mehr gehört zu diesem Anlaufpunkt. www.zollverein.de. Weitere interessante Adressen sind die Jahrhunderthalle in Bochum, kultivierte und mit Kunstwerken bestückte Abraumhalden, diverse alte Zechen und Industriebauten in Dortmund, natürlich auch das neue Folkwangmuseum in der Essener City, etc. etc. siehe Infos auf den o. g. Seiten.

Natürlich könnte Ihnen auch der Sinn nach einem anderen Reiseziel stehen, was ich nicht nachvollziehen könnte, was aber dennoch möglich wäre. Dann gehen Sie mal auf die Homepage www.erfolgreich-reisen.de. Hier finden Sie wirklich alles, was bei der Urlaubsplanung weiterhilft. Länder-Regionen und Städteinfos, Fotos von Landschaften und Hotels, Reiseberichte, Tipps und haufenweise Links zu weiteren interessanten Seiten. Wer hier widerwartend nicht klar kommt, wechselt einfach zu www.abenteuer-reisen.de und hat hier zusätzlich Zugriff auf Reisevideos, Reisecommunitys und vieles mehr. Diese Seite lief bei mir langsam, was aber auch an meiner Verbindung liegen könnte. Weitere sehr interessante Tipps sind die beiden Reisemagazinhomepages www.marcopolo.de und www.geosaison.de. Auch hier können Sie im Communityteil Urlaubsfotos hochladen oder sich Bilder anderer Urlaubsreisender ansehen.

Wenn Sie sich für eine Reise, Reiseutensilien oder neues Fotogerät entschieden haben und den Einkauf über das Internet tätigen wollen, dann erkundigen Sie sich mal über den neuen „Mastercard secure Code“. Hier geht es um das Einrichten eines zusätzlichen persönlichen Stichwortes für einen noch sichereren Einkauf im Netz mit der Kreditkarte.

Die Sparda Bank informiert dazu auf ihrer Homepagestartseite www.sparda.de oder unter der Rubrik Konten und Karten, wenn Sie die für Sie zuständige Spardabank aufrufen, bei uns www.spardabank-West.de. Bei den anderen Geldinstituten dürfte es ähnlich laufen. Etliche Internetanbieter haben bereits dieses System beim Warenkorb im Rechnungsteil integriert.

Tipps und Tricks rund um die digitale Fotografie von Peter Kniep

Bei aller Begeisterung für das Surfen im Netz und die Bearbeitungen am PC tauchen natürlich auch immer wieder Probleme mit Hard- und Software auf. Ein wirklicher Helfer kann die Adresse www.wintotal.de sein.

Ob es ums Betriebssystem, Internetanschlüsse, Viren und Spyware, Darstellungen die nicht klappen, Kauf-oder Freewaresoftware geht, hier wird Ihnen in vielen Fällen geholfen. Es gibt üppige, sachliche Communitytipps, Hinweise auf Bücher und Fachberichte, einfach alles, was man sich so als „halbwissender 08/15 Anwender“ so wünscht. Sicherlich muss man ein wenig Zeit mitbringen, da das Angebot sehr üppig ist. Probieren Sie es einfach mal aus.

Amateurfotografen sind ja oft naturverbunden und sollten sich mal bei www.naturparke.de informieren. Über eine Deutschlandkarte findet man den Einstieg zur Lage der Parks. Es gibt dann Hinweise auf Fotos, Tourenbeschreibungen, Veranstaltungshinweise und vieles mehr. Am 15.09.2010 ist Einsendeschluß für den großen, anspruchsvollen „Licher Fotowettbewerb“ zum Thema „Mensch und Natur“. Die Teilnahmebedingungen und die Siegerfotos der letzten Jahre können Sie unter www.licher.de ansehen.

Und nicht vergessen, immer auch bei www.bsw-foto.de vorbeischaun, oder besser noch, Heike mit Infos versorgen, sie freut sich über jede Mitarbeit. Links, die ich von Ihnen erhalte, baue ich gerne künftig in diese Seite ein. Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Tipps und Tricks Nr. 17 - Sammellinse 3/2010

Wenn Sie die neue SL in der Hand haben, ist der Sommer vorbei und mit ihm die große Weltmesse der Fotografie, die „Photokina“. Mit den Eintrittskarten der Fa. Hahnemühle durfte ich die Messe an 2 Tagen erleben. Ein ganz großes Thema für viele beteiligte Firmen war die Wiederentdeckung und Umsetzung der 3D Thematik bei Foto, Video und im Softwarebereich. Weitere auffällige Angebote gab es zur Fotobucherstellung, zum GPS Einsatz in der Fotografie und im Bereich der spiegellosen Systemkameras mit Wechseloptiken. Verbesserte Drucker und Papiere, haufenweise neue und modifizierte Kameramodelle, Stative, Taschen und sonstiges Zubehör rundeten das technische Angebot ab.

Aber es gab auch wieder erfreulich viele Fotoausstellungen in Köln und im Bereich der Messehallen. Viele Firmen präsentierten an ihren Ständen die Ergebnisse von Fotowettbewerben, die absolut sehenswert waren. Als Beispiel seien nur die Siegerbilder des „Hasselblad Masters 2010“ genannt (<http://www.hasselblad.com/masters-2009.aspx>), oder die phantastischen Ergebnisse des jährlich ausgetragenen Hahnemühle „Anniversary Photo Award“ (<http://www.hahnemuehle.com/site/de/737/die-anniversary-collection.html>).

Tief beeindruckend waren die in den Hallendurchgängen untergebrachten Ausstellungen des „World Press Award 2010“, den Sie über <http://www.worldpressphoto.org/> erreichen und beim Klick auf die „Winners gallery 2010“ sehen können. Wer Tier- und Naturfotos mag, der lag richtig bei den tollen Ergebnissen des GDT <http://www.gdtfoto.de>. Auf dieser Seite finden Sie auch aktuelle Wettbewerbsausschreibungen.

Für alle Besucher war kostenlos die Halle 1 als „Visual Gallery“ (hier muss es mal Englisch sein, da sehr viele Gäste aus der ganzen Welt vor Ort waren) mit vielen Rahmenprogramm punkten in Form von Vorträgen und Praxisteilen zugänglich. Verbände, Organisationen, Hochschulen für Fotografie und natürlich mehr oder minder bekannte Fotografen hatten hier die Möglichkeit der Bildpräsentation. Vieles war einfach nur schön, oder sozialkritisch, schwere Kost. Mir haben die Bilder von Claudio Napolitano und Stefan Zirwes besonders gut gefallen. Beide Fotografen finden wir u.a. auf der o. g. Hasselbladseite unter „Masters“ und dann dem Unterpunkt „Masters Winners“ mit Mausclick auf den weißen Punkt mit schwarzem Pfeil. Hier sind nach Wettbewerbskategorien die Portfolios der Fotografen abgelegt. Aber auch das Blättern durch die vergangenen Wettbewerbsjahre ist ein Augenschmaus.

Eine weitere sehr sehenswerte Fotoseite mit internationalen Spitzenleuten habe ich bei meinen virtuellen Spaziergängen durchs Netz gefunden. Auf <http://www.thecolorawards.com/gallery> sind aus mehreren Jahreswettbewerben sehr außergewöhnliche Fotoarbeiten in 17 Themengruppen präsentiert. Diese Seite dürfen Sie nicht verpassen.

Wir haben schon öfter über kostenlose Software gesprochen. Ein wirklich schneller und übersichtlicher Browser ist aus dem Hause Nikon, die Software „ViewNX 2.0“. Man kann diese bei Nikon oder auch u.a. bei der Fa. Heise herunterladen. Sie ist wie folgt von Heise beschrieben (Zitat) „.. ViewNX erlaubt es, Bilder und Filme von Digitalkameras zu organisieren und zu bearbeiten; korrigiert unter anderem rote Augen und Farbsäume, richtet schiefe Horizonte neu aus und ergänzt Fotos um Ortsinformationen; unterstützt JPG-Bilder sowie Fotos im Nikon-Rohdatenformat (NEF) und exportiert JPEG- oder TIFF-Dateien; auch als Mac-Version erhältlich“ weiter heißt es in einem Artikel der von Heise herausgegebenen Zeitschrift c't 20/2010 (Zitat): „... mit ViewNX 2 bietet Nikon eine Komplettlösung für Fotografen an, die Bilder zeigt, Metadaten bearbeitet, einen Editor mitbringt und Fotoshows exportiert. Sie verarbeitet JPEG- und TIFF-Dateien sowie das Nikon-eigene Rohdatenformat NEF. Bilder in den genannten Formaten bringt die Software blitzschnell auf den Schirm. Mehrere Fotos lassen sich gleichzeitig mit IPTC-Informationen befüllen. Sterne und Farbetiketten vergibt man bequem in der Diashow per Maus oder Tastenkürzel.....“. Probieren Sie die Software einfach mal aus. Nicht nur Nikonfans werden ihren Spaß daran haben.

Sie lesen gerne, Sie kennen den Buchtitel und wollen wissen, wo es das neue oder gebrauchte Buch günstig gibt, dann schauen Sie doch mal auf die deutschsprachige Seite www.findmybook.de. Egal ob Fachbuch oder fremdsprachige Literatur, hier wird Ihnen geholfen. Angebote von Versteigerungen (Ebay), Versandfirmen und anderen Quellen werden als Ergebnis der einfachen Suchabfrage übersichtlich mit ISBN Nummer und Lieferbarkeit aufgelistet.

Tipps und Tricks rund um die digitale Fotografie von Peter Kniep

Robert Geißler von der BSW Fotogruppe Rottweil hat mir die Adresse der neuen Clubhomepage gegeben. Da diese beispielhaft gut gestaltet ist und sehr informativ mit vielen sehenswerten Fotos daherkommt, gebe ich sie an dieser Stelle gerne weiter und fordere auch die anderen BSW Gruppen auf, sich auf diesem Gebiet stärker zu präsentieren. www.foto-rottweil.de

Und nicht vergessen, immer auch bei www.bsw-foto.de vorbeischaun, oder besser noch, Heike mit Infos versorgen, sie freut sich über jede Mitarbeit. Links, die ich von Ihnen erhalte, baue ich gerne künftig in diese Seite ein. Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Tipps und Tricks Nr. 18 - Sammellinse 1/2011

Sie werden künftig meine Infoseite auch dann noch nachlesen können, wenn Sie das aktuelle Heft aus der Hand gelegt haben. Ich habe mit dem Chefredakteur Gerhard Kleine verabredet, dass die Folgen 1 –17 auf der Hauptseite www.bsw-foto.de hinterlegt werden. Vorteil für Sie: Auch ältere Tipps zu Programmen, wiederkehrenden Wettbewerben und sehenswerten Fotoseiten können Sie erneut ansehen. Oft haben Webseiten ja auch eine lange Lebensdauer. Viel Spass dabei.

Heute möchte ich Sie als erstes auf die „12. Internationalen Laupheimer Fototage“ hinweisen. Im Kulturhaus Schloss Großlaupheim organisiert der Laupheimer Fotokreis e.V. (www.Laupheimer-Fotokreis.de) nun bereits zum 12. Mal ehrenamtlich am 9. und 10.4.2011 dieses große Festival mit Vorträgen, Workshops, Multimedia-Präsentationen und Firmenständen. Zum Eintrittspreis von 15 Euro für 1 Tag und 25 Euro für 2 Tage kann man das gesamte Programm, außer extra zu zahlender Workshops, besuchen. Zu den Vorträgen sind die ganz Großen der Fotografie am Start. Mit Gabriela Staebler, Dietmar Nill und Franz Bagyi seien nur einige genannt.

Über 20 Firmen beteiligen sich am Fotomarkt. Zu den Ausstellungsautoren gehört wie der DVF auch unser Fotofreund Manfred Kriegelstein. Die für Samstag, 13 Uhr, angesetzte Diskussion zum Thema: „Sind Fotoverbände und Wettbewerbe noch zeitgemäß?“ u.a. mit Detlev Motz, Peter Ernszt, Manfred Kriegelstein, Gabriela Staebler dürfte eine spannende Unterbrechung des „Bilderguckens“ werden.

Wenn Sie also Zeit haben, fahren Sie mal hin. Übrigens liegt Laupheim, was natürlich allen im Süden wohnenden Fotofreunden bekannt ist, zwischen Ulm und Biberach auf der südlichen Schwäbischen Alb.

Wenn Sie „heiß“ auf Wettbewerbsteilnahmen außerhalb des DVF und unserer BSW Szene sind, dann besuchen Sie doch mal wieder die Seite www.Fotowettbewerbe.de. Hier gibt es haufenweise Hinweise auf Wettbewerbe, Ausstellungen und sonstige Fotoaktivitäten.

Gleich oben auf der Seite gibt es aber auch sehr bedenkenswerte Hinweise unter dem Titel „Bildrechtlos 2011“. Mittlerweile scheinen viele Veranstalter von Wettbewerben bei oft kleinen Preisen für die Sieger ein „räuberisches Einsammeln von hochwertigen Bilddateien“ zu betreiben. Die Teilnahmebedingungen sind häufig so formuliert, dass die oft ahnungslosen Bildautoren die Rechte am Bild (fast) völlig abgeben. Dies gilt neuerdings nicht nur für die Siegerfotos, sondern auch für alle eingereichten Arbeiten. Überlegen Sie also sehr gut, ob Sie das wirklich wollen. Ein weiterer Punkt bei Fotowettbewerben ist die Bestätigung des Autors, dass sämtliche Rechte am Bild bei ihm liegen. Bedeutet eigentlich, dass er bei Menschaufnahmen die ggf. schriftliche Zusage des Fotografierten hat. Ohne überängstlich zu sein, muss man sich halt nur über diese Thematik schlau machen. Im Archiv meiner Seite ist auch dieses Thema ausführlich behandelt worden.

Wenn Sie aktuell Freeware Programme suchen, schauen Sie mal bei www.chip.de/artikel/Die-beliebtesten-Downloads-des-Jahres_12836691.html vorbei. Unter den TOP 100 Downloads des Jahres 2010 finden Sie immer eine für Sie interessante Software zu allen Bereichen auch außerhalb der Fotografie. Sehr schön ist die Darstellung auf dieser Seite deshalb, weil links ein Foto der Programmoberfläche zu sehen ist und rechts dann eine schlüssige Beschreibung. Unter dieser Beschreibung sitzt die Downloadschaltfläche. Einziger Nachteil auf meinem PC System: Nach dem Herunterladen springt das Programm an Position 100. Sie müssten sich also merken, wie die Programm-Nr. war, die Sie heruntergeladen haben, um wieder an diese Stelle zu gelangen.

Ich war neulich zu einem Kuraufenthalt und habe dort erneut Kontakt mit autogenem Training gehabt. In einem Gespräch mit meiner Tochter fragte ich nach gesprochenen Anleitungstexten, wie sie oft auf CD's im Anhang von Büchern zu finden sind. Ihre Antwort war zeitgemäß. Schau doch mal bei YouTube, dem großen Videoanbieter nach. Über Chip.de fand ich zwei wertvolle Programme, die ich an Sie weitergeben möchte, falls Sie diese noch nicht kennen.

Zum einen eine Downloadsoftware für Videos „Free YouTube Download 2.10.30 Deutsch“. (Zitat Chip: „Mit "Free YouTube Download" landen Web-Clips von der YouTube-Plattform mit einem Klick auf Ihrem Rechner. Hinweis: Während der Installation versucht das Setup die hauseigene Toolbar mitzinstallieren und einige Einstellungen am Browser zu verändern. Bevor Sie auf "Weiter" klicken, sollten Sie hier alle Häkchen von unten nach oben (Reihenfolge beachten!) abwählen.“) Wenn Sie, wie in meinem Fall, nur den Ton brauchen, nehmen Sie: „Free Youtube to mp3 Converter 3.9.32“ und

Tipps und Tricks rund um die digitale Fotografie von Peter Kniep

laden diesen wie beschrieben, von Chip unter Beachtung der Hinweise herunter. Ich habe jedenfalls aus einem You Tube Video meinen Anleitungstext im MP3 Format erhalten. Gleiches Verfahren gilt für Musik und natürlich für Anleitungsvideos von Photoshop und Co. Nach meinen Infos ist diese Vorgehensweise legal.

Sehenswert finde ich die Bilder des amerikanischen Fotografen Phil Borges. Beeindruckende Sozialfotografie von Menschen der 3. Welt in S/W mit Abschwächung der Körper- und Gesichtsfarben, aufzurufen unter www.philborges.com .

Und nicht vergessen, immer auch bei www.bsw-foto.de vorbeischaun. Links, die ich von Ihnen erhalte, baue ich gerne künftig in diese Seite ein. Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Tipps und Tricks Nr. 19 - Sammellinse 2/2011

Ich habe im April die „12. Internationalen Laupheimer Fototage“ im Kulturhaus Schloss Großlaupheim besucht und war sehr positiv überrascht von der richtig guten Arbeit der Organisatoren. In starker Erinnerung sind die Fotoausstellungen von Manfred Kriegelstein und die von D. Motz mit den Siegerbildern von fotoGEN geblieben.

Eine sehr eindrucksvolle Vorführung im Projektionssaal war der witzige, lebendige und mit „sauguten“ Fotos gespickte Überblendlivetvortrag von Gabriela Staebler. Alle, die dieses Highlight verpasst haben, können sich einen Teil der Bilder auf www.gabrielastaebler.de ansehen.

In einem weiteren Vortrag lernte ich dann den Photoshopfreak Calvin Holywood (Künstlernamen) kennen. Der junge Mann brachte den vielen Hundert Zuhörern Photoshop so locker nah, dass man glaubte bei der Vorstellung eines Comedian zu sein. Fotos des Künstlers kann man sich auf seiner Webseite www.calvinhollywood-blog.de/portfolio/ ansehen. Aber auch bei Twitter u.ä. ist er zu finden. Tipp von mir: Gehen Sie zu Youtube, suchen nach dem Namen und schauen sich aus den Suchergebnissen die kurzen Photoshopworkshops an. Besonderes Highlight ist der Film mit dem Titel: „Photoshop Grundlagen“, der läuft über eine Stunde und lohnt sich aus meiner Sicht wirklich. Ein weiterer läuft unter dem Titel „Photoshop für Freaks“.

Wenn Ihnen im Internetbrowser die Darstellungen zu klein sind, so denken Sie doch mal an die Zoommöglichkeiten bzw. nutzen Sie den Shortcut Strg + „+“ bzw. „-“. Bei meinem Opera Browser klappt das so blitzschnell.

Ein Freund erzählte mir neulich vom Tod eines nahen Verwandten. Dies war traurig. Genauso traurig waren aber die ungeordneten Dateisammlungen auf dem Nachlass PC. Aus unserem Gespräch entstanden erste Ansätze für eine vielleicht bessere Organisation. Neben den Möglichkeiten mit Lightroom und ähnlichen Programmen Ordnung in`s heimische System zu bringen, kamen wir zu dem Schluss, dass es günstig sei, persönliche Dateien von den übrigen zu trennen. Das ganze über Ordner zu steuern und diese auf einer separaten externen Festplatte zu speichern. Jeder, der sich anschließend mit dem Nachlass beschäftigen muss, hat leichtes Spiel, im Erkennen der wirklich wichtigen persönlichen Daten. Diese Festplatte könnte einen Aufkleber kriegen und somit eindeutig erkennbar sein. Jetzt aber daraus zu schließen, man sollte viel weniger fotografieren, halte ich bei den derzeit preiswerten Speichemedien nicht für sinnvoll. Bloß, die o.g. Ordnung könnte sehr helfen. Denken Sie einfach mal darüber nach. Ich jedenfalls werde das tun.

Wenn Sie dieses Heft in den Händen halten, sind wir mitten in der Urlaubszeit. Noch mal hinweisen möchte ich auf die sehr nützliche Seite www.holidaycheck.de. Neben Reiseangeboten erhalten Sie hier nach Eingabe ihres Hotels Beurteilungen und Weiterempfehlungen. Nach Aussage der Stiftung Warentest eine seriöse Testsiegerseite. Allerdings ist auch hier in der Wertung der Aussagen der Reisenden Vorsicht geboten. Es macht Sinn, sich etliche Kritiken durchzulesen, um einen Eindruck vom Schreiber und der Anlage zu machen.

Eine weitere hilfreiche Seite kann diese sein. www.passagierrecht.de gibt Hinweise auf die rechtliche Situation bei Unregelmäßigkeiten von Flugzeugen, Bahnen, Bussen, etc.. Angegeben sind zusätzlich aktuelle Abflüge und Kontaktrufnummern der Fluggesellschaften weltweit.

Sind Sie aus dem Urlaub wieder da, sollten Sie mal www.fotobuchportal.de besuchen. Es gibt hier Infos zu fast allen Fotobuchanbietern, ob CEWE, Lidl, Fotokasten o.ä., hier sind alle vertreten. Es gibt Hinweise zu Sonderangeboten, zu besonderen Produkten, Tipps zur Buchgestaltung, Hinweise auf Programmupdates und vieles mehr. Auch Sonderprodukte wie Poster und Leinwandangebote sind abgelegt. Selbst Hinweise zu Fotoworkshops und Fotofestivals sind im Angebot. Nach Hinweis der Macher dieser Webseite befindet diese sich im Aufbau und wartet auf Ihre Mitarbeit. Auf jeden Fall mal reinschauen. Es lohnt sich.

Tipps und Tricks rund um die digitale Fotografie von Peter Kniep

Auf dieser Seite gibt es einen Link zu www.fotospaziergaenge.de. Auch diese Homepage finde ich sehr unterhaltsam. Wie der Name schon sagt, geht es um Reiseziele per Pedes, mit dem Rad oder dem Flieger. Fremdenverkehrsvereine oder Reiseanbieter werden am Ende der zum Teil sehr ausführlichen, bebilderten Reisebeschreibungen als Link benannt. Fotogalerien und Fotomuseen werden vorgestellt und es gibt Veranstaltungshinweise. Termine von Fotobörsen und die Benennung von Fotoorganisationen und Fotozeitschriften runden das Bild ab. Ruhig mal durchklicken. Übrigens sollten Sie die Seite dann nach Aufruf in ihrem Browser unter Lesezeichen / Favoriten abspeichern. Dies erleichtert den nächsten Besuch. Beim klicken mit der rechten Maustaste auf die geöffnete Seite gibt ihnen das Kontextmenü die Möglichkeit, die Adresse in ihr Mailprogramm zu übertragen und diese dann per Mailpost anderen Fotofreunden mitzuteilen. Dies ist oft praktisch für Besprechungen mit Fotofreunden bei gleichzeitig geöffneten Seitendarstellungen.

Vergessen Sie nicht die Seite des Dachverbandes www.dvf-fotografie.de. Hier finden Sie die Wettbewerbs-übersichten des ganzen Jahres, viele Infos der Landesverbände und viele gute Fotos unter „Galerie“ aus allen möglichen Wettbewerben.

Und nicht vergessen, immer auch bei www.bsw-foto.de vorbeischauen. Hier z. Bsp. können Sie sich die SL Siegerbilder aller Jahrgänge noch einmal ansehen, die von Heike und Gerhard mühsam eingepflegt wurden.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Tipps und Tricks Nr. 20 - Sammellinse 3/2011

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ob Sie es glauben oder nicht, bald ist Weihnachten, wieder ein Jahr gelaufen und ich hoffe, gerade fotografisch war es für Sie erfolgreich. Zu wenig Sonne, zuviel Regen, was „juckt“ das einen engagierten Fotografen. Schönere, intensivere Farben, keine Überstrahlungen, wenn man will, hat jedes Ding auch seine guten Seiten.

Sie wissen, dass ich ein Lightroom Freund bin, auch wenn man nicht jedes Bild in der Datenbank verschlagwortet, gibt es genügend andere Gesichtspunkte, das Programm zu benutzen. Zu nennen sei nur der reduzierte Speicherplatz, dadurch, dass nur eine Bildgrunddatei gespeichert wird und das Prog. nur Bildveränderungsbefehle speichert, die sehr wenig Platz benötigen, der Entwickeln- und Exportmodus ist einfach und präzise. Wenn Sie die Software haben, wissen Sie wovon ich spreche. Die anderen probieren vielleicht mal unverbindlich die 4 Wochen Testversion, die man von der Adobe Homepage herunterladen kann. <https://www.adobe.com/cfusion/tdrc/index>

Was Sie auf keinen Fall versäumen sollten, ist die konsequente Sicherung der LR 3 Katalogdateien.

Grundsätzlich sollte jetzt nach einem erneuten „Fotosammeljahr 2011“ die Sicherung der Dateien eine wichtige Rolle spielen. Schon öfter sind Fotofreunde mit der „Supergaunachricht“ zum Clubabend gekommen, ihr PC sei defekt, die Daten auf der Festplatte nicht mehr ansprechbar, was nun. Zwei gängige Lösungen könnten helfen. Ausbau der Festplatte und externes auslesen oder Einsatz einer Recovery Software (www.chip.de), die zumindest einen Teil der Daten wiederherstellen kann. Gelingt beides nicht, so ist der Gang zu Spezialfirmen für Datenrettung oft verdammt teuer. Also ist doch der einfachste Weg eine geordnete Datensicherung auf z. Bsp. externen Festplatten. Mittlerweile kostet 1 Terrabyte Platte, entspricht 1000 Gb, je nach Anbieter und damit Qualität zwischen 70 und 120 Euro. Also eine günstige Lösung. Ich benutze das Programm „Allway Sync“ von der Homepage <http://allwaysync.com/de/index.html> . Es hat in der Freewareversion ein deutsches Sprachtool und gefällt mir deshalb gut, weil die Programmoberfläche nahezu selbsterklärend ist. Ich lege sogenannte Projekte von 1 – x an, bestimme die Festplatte, die gesichert werden soll, sage auf der anderen Seite den Zielpfad. Im Fenster ist eine Pfeildarstellung, in der ich festlege wie der Datenfluß sein soll. Nach Analyse des Startlaufwerkes durch die Software kommt dann der Klicker „Synchronisieren“. Damit läuft bei ausreichendem Platz die Sicherung auf die externe Festplatte. Mögliche Probleme werden angezeigt. Danach folgen die nächsten Projekte nach gleicher, einfacher Art. Wenn später Änderung auf dem Startlaufwerk vorgenommen werden, so werden nur die neuen Daten gesichert. Viel Spaß beim probieren. Ich komme jedenfalls mit der übersichtlichen Software super klar.

In wenigen Wochen ist Weihnachten, wieder mal haben sie keine Idee für ein Geschenk. Wie wäre es mit einem Outdoor Navy von Falk, Garmin o.ä. Firmen. Diese Dinger sind je nach Ausstattung und Displaygröße zwischen 170 und 450 Euro zu bekommen. Sie sind relativ klein und handlich gebaut, haben lange Batterie oder Akkulaufzeiten, haben nur Richtungsanzeigen oder auch Kartendarstellungen mit oft sehr hochwertigen GPS Empfängern, die selbst im Wald funktionieren sollen. Zu gebrauchen sind sie für Rad- und Städtetouren, Wanderungen und die neue Form der „Schatzsuche“, das Geocaching. Wenn Sie sich hier genauer informieren wollen, gehen Sie mal auf die Seite www.geocaching.de . Da das Kartenmaterial der Firmen oft sehr teuer ist, haben findige Internetnutzer die OSM Karten, also die Open Street Maps konzipiert. Auf der Homepage www.openstreetmap.org ist das Thema beschrieben mit, Zitat: „OpenStreetMap ist eine freie, editierbare Karte der gesamten Welt, die von Menschen wie dir erstellt wird. OpenStreetMap ermöglicht es geographische Daten gemeinschaftlich von überall auf der Welt anzuschauen und zu bearbeiten.“

Wenn Sie auf die o.g. Seite gehen, finden Sie viele weitere Hinweise und Anleitungen für die Nutzung und ggf. Bearbeitung der Daten. Routen planen und auf das Navy übertragen, geht mit www.outdooractive.com .

Alles zu dieser Thematik lässt sich auf dieser Seite nicht ausführlich bearbeiten. Vielleicht, aber, war's ein Anstoß für Sie, zumal der Aspekt der Fotografie bei allen Tourplanungen für uns Fotoleute eine wichtige Rolle spielt.

Ich habe mit der Homepage www.borkumer.info eine interessante Fotoseite gefunden. Geboten werden haufenweise Linkadressen zu Händlern von Neu- und Gebrauchtgeräten, Zeitschriften, Communitys und vielem anderen. Schauen Sie mal in Ruhe rein.

Tipps und Tricks rund um die digitale Fotografie von Peter Kniep

Ich habe eine sehr sensibel gestaltete, eindrucksvolle und tiefsinnige Fotoseite gefunden, die einmal sehr anders ist, als das, was einem sonst an Fotohomepages begegnet. Autorin ist die freie Fotografin Monika Schulz-Fieguth aus Potsdam. Ihre Adresse <http://schulz-fieguth.com> .

Eine ebenfalls sehr sehenswerte Webseite ist die des noch jungen Fotografen John Fulton. Er fotografiert Landschaften, Städte und Dinge, etc. um diese später zusammenzukopieren und mit völlig neuer oder veränderter Sehweise und Aussage zu präsentieren. Seine Seite ist zu erreichen unter www.johnfultonphotography.com . Unter dem Ordner „Portfolio“ können Sie dann die Bilder aufrufen.

Vergessen Sie nicht die überarbeitete Seite unseres Fotodachverbandes www.dvf-fotografie.de und www.bsw-foto.de

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.
Schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch.

Bis dahin Ihr Peter Kniep

Tipps und Tricks Nr. 21 - Sammellinse 1/2012

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

heute ist der 29. Januar und ich sitze mit geöffneter Worddatei und den Browsern Opera und Firefox am Rechner um für Sie die nun bereits 21. Seite fertig zu stellen. Draußen ist es um die Null Grad kalt, aber wegen des im Ruhrgebiet bislang warmen Januars sitzen bereits die Graureiherpärchen in den Ruhrauen auf ihren Nestern. Verrücktes Klima. Wenn Sie das Heft Ende März in den Händen halten, könnte es demnach schon richtig schönes Fotowetter geben. Ich wünsche Ihnen jedenfalls ein erfolgreiches Fotojahr 2012.

Ich habe wieder einiges für Sie zusammengetragen und hoffe, dass Sie mir per Link folgen. Ein nicht ganz unwichtiges Thema scheint mir die Sicherheit unserer elektrischen Leitungen und Steckerverbindungen zu sein. Bestimmt geht es Ihnen wie mir. Am Arbeitsplatz sind etliche Stromanschlüsse nötig. 2 Rechner, 1 Monitor, die Musikanlage, der Drucker, Telefon mit AB, Scanner, Lampen und Festplattenetzteile wollen bedient werden. Da ich kein Elektriker bin, kann ich Ihnen keinen endgültig fachlichen Rat geben, Habe aber gelesen, dass man Mehrfachsteckdosen nicht hintereinanderschalten soll. Derzeit sieht es aber bei mir genauso aus. Auch wenn die o.g. Stromverbraucher nicht so hohe Leistungen wie z. Bsp. Wasserkocher und Föhn haben, sollten Sie sich schlaue machen über Seiten wie www.gutefrage.net oder www.wer-weiss-was.de. Hier gibt's Antworten auf solche Fragen und fast alle anderen Themen die uns interessieren. Natürlich muss man auch sondieren und seriösen Links folgen. Ich jedenfalls werde meine abenteuerlichen Konstruktionen auflösen und das ganze über zwei unabhängige Wandsteckdosen mit nur je einem 6 – 8 fach Stecker optimieren.

Bevor wir zur Fotografie kommen, hier noch eine sehr empfehlenswerte Webadresse zum Thema Ernährung. www.lebensmittelklarheit.de gibt Ihnen Auskunft über alle Bereiche unserer Nahrung, Täuschungen bei Verpackungen und Inhaltsstoffen, Verfallsdaten und vieles mehr. Gefördert wird die Seite vom Bundesministerium für Ernährung und den Verbraucherzentralen. Unbedingt mal „reinklicken“.

Für Sie selbst, oder auch für interessante Gruppenabende gibt es eine gigantisch vielfältige Seite unter www.ardmediathek.de. Alle, der ARD angeschlossene Sender bieten hier Filme zu Fernsehsendungen und Radiomitschnitte an. Sie können auch Hörspiele, Musik und vieles mehr als mp-3 Datei herunterladen. Unter Eingabe des Suchwortes „Fotografie“ erhalten Sie Beiträge, die in den Sendern gelaufen sind, zum Download. Die Ton- oder Videodateien könnten Sie dann beim Gruppenabend über Laptop und Beamer gemeinsam anschauen, anhören und diskutieren. Eine Variante zum Herunterladen von YouTube Filmen zum Thema Fotografie. Ich kann diese vielfältige Seite hier nicht ausführlich beschreiben, das müssen Sie bei Gefallen am Rechner erledigen. Um Zugriff auf noch mehr Sender zu haben, können Sie auch das Datenbank Progr. „Mediathek View“ bei www.sourceforge.net herunterladen. Dieses Programm setzt dann aber die Installation weiterer Software voraus. Eine Anleitung finden Sie in den entpackten Dateien.

Wenn Sie sich für Kunst interessieren, dann bietet die Adresse www.googleartproject.com eine tolle Gelegenheit einen virtuellen Gang durch berühmte Museen, wie das MoMA in New York, die Nationalgalerie in Berlin und weitere derzeit 15 sehenswerte Ausstellungsstätten zu machen. Über Pfeile, ähnlich wie bei Google Streetview, „laufen“ Sie durch die Hallen. Jedes angezeigte Kunstwerk lässt sich bis auf den Pinselstrich in exzellenter Qualität ansehen. Ausführliche Infos zum Künstler ergänzen neben weiteren Extras den Museumsspaß.

Ich sprach mehrfach von der Möglichkeit, Fototipps bei YouTube anzusehen oder herunter zu laden. Über die Webseite www.galileo-videotraining.de können Sie ebenfalls Anschauungsmaterial aus aktuellen Büchern und Lern DVD's ansehen. Gehen Sie auf die Seite, klicken Sie in der Befehlsleiste „Fotografie“ an. Wählen Sie die Schaltfläche „Trailer“ des Sie interessierenden Produktes. Nach einer Einführung von ca. 1 Minute erhalten Sie das Angebot, sich weitere, verschieden lange Lernvideos anzuschauen. Oft sind dies 6 –10 Kapitelausschnitte. Bestimmt ist für Sie etwas dabei.

Auf der Seite www.sueddeutsche.de können Sie sich die Ergebnisse des Sony World Photography Awards 2011 und ältere anschauen. Gerade auf dieser Seite werden ohne viel weiteres klicken die Siegerfotos großformatig gezeigt. Also, mit der Maus auf „Kultur“ klicken, dann geben Sie rechts oben im Suchfeld den Begriff „Sony Award“ ein und stöbern auf den angebotenen Seiten. Ich finde viele dieser Bilder großartig.

Tipps und Tricks rund um die digitale Fotografie von Peter Kniep

Ebenfalls sehr beeindruckend ist die S/W Fotografie des Isländers Ragna Axelsson, er fotografierte viele Projekte und arbeitet für die größte Isländische Zeitung „Morgunbladid“. Zu erreichen über www.rax.is, dann Gallery drücken und das Land auswählen, von dem Sie Fotos sehen wollen. Durch Klick auf den grauen Pfeil werden rund je 30 Fotos geladen. Absolut sehenswert.

Ich habe unsere Clubseite, die wir noch immer kostenfrei durch den Passepartoutversand Dräger betreiben, überarbeitet. Vielleicht schauen Sie mal auf [http:// bsw-foto-essen.gerahrtekunst.de](http://bsw-foto-essen.gerahrtekunst.de) rein. Einfacher über Google mit dem Suchwort „BSW Essen“. Dann beim Ergebnis „BSW Fotogruppe Essen: Startseite“ anklicken.

Vergessen Sie nicht unsere zentrale Seite www.bsw-foto.de zu besuchen. Hier gibt`s auch die Bufo- und Sammellinse-Ergebnisse.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Bis dahin Ihr Peter Kniep

Tipps und Tricks Nr. 22 - Sammellinse 2/2012

Ja, wir hatten einen sehr schönen Bundeswettbewerb in Berchtesgaden und im BSW Hotel in Schönau. Noch mal einen herzlichen Dank an alle Macher auch von dieser Stelle. Nett war die vorsichtige Anfrage einer Fotofreundin aus Bayern an mich, ob ich mich mit der Adresse www.lebensmittelklarheit.de im letzten Heft nicht dahingehend vertan hätte, als es hier nicht um Fotografie geht. Sie hat recht, aber ich hoffe Sie verzeihen mir diese kleinen Ausflüge in doch auch wichtige Themengebiete. Schließlich gibt's nur überzeugende Fotos, wenn es dem Fotografen gesundheitlich gut geht.

Noch immer spiele ich mit dem Gedanken, auf das bezahlbare Vollformat zu wechseln. Einige Fotofreunde waren so nett, mir beim Bufo Treff in Schönau und Salzburg ihre Nikon D 700 kurzzeitig anzuvertrauen. Die Fotos konnte ich dann in Ruhe zu Hause kritisch betrachten.

Letzte Woche hatte in Essen ein Fotofachgeschäft eine große Veranstaltung mit allen möglichen Firmenständen. Auch Nikon war vertreten. Hier erhielt ich zur Frage des Kaufs einer gebrauchten Vollformatkamera folgende Tipps: Unbedingt vorab Serien-Nr. erfragen und über die Mailadresse nikonrepair@nikon.de abfragen, ob Auffälligkeiten wie Diebstahl, o.ä. für diese Kamera vorliegen. Aus dem Internet bei www.computerbild.de oder bei www.chip.de oder anderen, das Programm „Exif Viewer“, herunterladen. Mit der zu prüfenden Kamera ein Foto im jpeg-Format aufnehmen und im Exif Viewer einlesen. Mit der Schaltfläche „mehr“ werden neben allen möglichen Bilddaten in der Exif Tabelle unter „Bilder (total)“ alle mit der Kamera gemachten Auslösungen angezeigt, soweit das betroffene Modell hinterlegt ist. Bei Gaby's D90 und bei meiner D300 klappte dies problemlos. Beide Methoden können helfen, auch im Gebrauchtmarkt relativ sichere Angaben zu erhalten. Zumindest der Exif Viewer gilt natürlich auch für andere gängige Kameramarken.

Wussten Sie übrigens, dass es bei Ebay möglich ist, kostenlose Kleinanzeigen einzustellen? Auf der Hauptseite etwa Mitte links, finden Sie den Link auf die Bearbeitungsseite für diese Kleinanzeigen. Sie benötigen lediglich ein Foto des zu verkaufenden Gegenstandes (etwa 900x600 Pixel), eine Preisvorstellung für den Festpreis oder die Verhandlungsbasis, eine eigene Produktbeschreibung (Vorsicht: Herstellertext Klau wird verfolgt) und eine Mailadresse. Vorher müssen Sie sich anmelden, was aber selbst bei der Teilnahme zu Wettbewerben nötig ist. Die regionale Zuscheidung zum Bundesland oder einer Stadt macht eine sichere Abholung nach Preisverhandlungen über das Handy oder die Mailpost (s.u.) möglich. Lesen Sie unbedingt die Ebay Sicherheitshinweise. Auch die Artikelsuche klappt prima. Überweisen Sie aber nur dann Geld für Fotoartikel, wenn Sie völlig sicher sind über die Seriosität des Anbieters. Abholung mit einem Fotofreund ist immer die sicherste Variante.

Ich empfehle Ihnen hier noch einmal für solche Fälle eine separate Mailadresse einzurichten. So können Sie unnötige Werbepost und unseriöse Angebote problemlos händeln. Ich selbst habe bei www.web.de eine Adresse, die ich nicht mit der Öffnung meines Opera Browsers automatisch abrufe. Alle Registrierungen zu Wettbewerbsteilnahmen, Programmtests (s.u.), Einkäufe im Internet und ähnliches bediene ich mit dieser Adresse. Vorteil: die privaten Mailadressen werden nicht überfrachtet mit Spams und allen möglichen Angeboten, die ich nie haben wollte. Bei Web.de melde ich mich von Zeit zu Zeit an, um nach Auswahl der wichtigen Postsachen, den ganzen übrigen Müll zu löschen.

Bei www.sigma-foto.de habe ich unter der Rubrik „Aktuelles“ den Link: „Sigma our world tour“ eine einmalige Aktion gefunden. Ein junger Fotograf ist als Gewinner eines Wettbewerbes seit November 2011 für ein Jahr auf einem beneidenswerten Weltumrundungstrip mit den 50 schönsten Zielen auf dieser Erde. Er führt Tagebuch, dreht Videos und macht sehr sehenswerte Fotos mit einer kompletten Sigma Ausrüstung. Wenn auch Sie sich für Reisen interessieren, ist diese Seite ein absolutes, sehr kompaktes Muss. Klicken Sie in der grünen Flugübersichtsskizze auf einen Punkt, öffnen Sie damit die Google Weltkarte und klicken sich dann durch Länder und Orte und lesen das bebilderte Tagebuch. Viel Spaß auf www.our-world-tour.de als Direktadresse.

Wie immer man zum Fernsehmacher Markus Lanz steht, seine Grönlandbilder finde ich schon beeindruckend. Gehen Sie mal auf die Seite www.markus-lanz-groenland.de und schauen sich dort unter „Fotos“ einige Werke an. Weitere Werke findet man, wenn man www.google.de aufruft und dann oben links neben „Maps“ die Schaltfläche „Bilder“ anklickt. Im Eingabefeld wird in diesem Fall der Autor „Markus Lanz“ eingegeben. Bei den Ergebnissen kann man dann sondieren und weitere Webseiten aufrufen. Der gleiche Weg klappt natürlich für jeden Fotografen, der Ihnen einfällt. Überrascht ist man, welche Ergebnisse der eigene Name bringt.

Tipps und Tricks rund um die digitale Fotografie von Peter Kniep

Die Firma onone Software hat neulich ein Umsonstprogramm mit dem Namen „Perfekt Effects Free3“ zum Download bereitgestellt. Wer also noch nicht genug Möglichkeiten hat seine Fotos mit Filtern zu beeinflussen, oder einfach mal was Neues ausprobieren möchte, liegt hier richtig. Unter der Adresse der engl. Seite www.ononesoftware.com/products/perfect-effects-free mit der Schaltfläche „Download free“ startet man die Registrierung. Nach Eingabe von Vorname, Nachname, Mailadresse (siehe Tipp oben) und einer Telefonnummer bekommt man nach Absendung Emailpost mit einem Download Link. Nach Installation läuft das Programm auch als Filter innerhalb von Photoshop.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Bis dahin Ihr Peter Kniep

Tipps und Tricks Nr. 23 - Sammellinse 3/2012

Die Weltmesse der Fotografie, die „Photokina“, hat vor kurzem ihre Tore geschlossen. Ich war an 3 Tagen da und habe wegen der vielen Zeit sehr entspannt die Bilderschauen, die Aktionsflächen und z. T. die technischen Neuerungen angesehen. Es hat sich gelohnt. Sehr schön waren auch die Treffs mit Fotofreunden, die man lange nicht gesehen hat, wie den Motzens aus Erdingen, www.fotogen-onlinemagazin.de.

Wenn Sie diese Ausgabe in der Hand halten, können Sie bereits Ihre Weihnachtswünsche aus den neuen Angeboten der Firmen aussuchen. Vergessen Sie bezüglich der Preisbetrachtung nicht Preisvergleichsportale wie z.B. www.ideal.de abzufragen. Der Kauf bei einem gut bewerteten Versandhandel oder beim Händler Ihres Vertrauens hat dann einen realistisch guten Preisbetrachtungshintergrund, oft mit Hinweisen zu Produkttests.

Die Zahl der Internetnutzer steigt ständig, wobei gerade viele Senioren als Neulinge dazu kommen. Auf einer Seite für Kinder, www.internet-abc.de, habe ich auf der linken Befehlszeile den Hinweis „Surfschein, mach den Führerschein für das Internet“ gelesen. Nehmen Sie Ihren Enkel an die Hand und machen Sie am Rechner den Test. Er ist spaßig aufgebaut und hilft Anfängern spielerisch das Internet mit allen Möglichkeiten und Gefahren kennen zu lernen. Also, wenn Ihnen eine vielseitige Kinderseite nicht zu doof ist, klicken Sie mal rein.

Die Seite für Erwachsene zum Thema Internetsicherheit kommt vom „Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik“. Unter www.bsi.bund.de können Sie sich über die obere Befehlszeile „Themen“ anschauen, welche Probleme auf der Seite erläutert werden. Wenn Sie z.B. die Zeile „Betriebssysteme“ auswählen, können Sie in der linken Befehlsleiste den Punkt „Browserkonfigurationseinstellungen“ anklicken. Hier finden Sie im Hauptfenster auch Ihren Browser aufgeführt. Wählen Sie z.B. den „MS Internetexplorer“ aus, und Sie erhalten ausführlichst alle sinnvollen Einstellungen, üppig bebildert mit den Fenstern dieses Browsers. Sie sollten sich unbedingt, um Schaden abzuwenden, diese Seiten anschauen. Firewall und Virens Scanner gehören selbstverständlich in diese Betrachtung. Auch dazu gibt es auf dieser Homepage ausführliche Infos.

Leider haben noch viel zu wenige BSW-Fotoclubs eine eigene Webseite. Obwohl es im Netz kostenlose und kostengünstige Angebote gibt - schade, denn heute ist die eigene Seite aus meiner Sicht eine sehr gute Kommunikationsschiene. Viele Kontakte zur Gruppe kommen so zustande. Auch Ausstellungsverantwortliche von Sparkassen, Kommunen, etc. haben einen schnellen Überblick über das Gruppenleben und die dort erstellten Fotos.

Eine neue, interessante Seite gibt es von der BSW-Fotogruppe Duisburg um Fotofreund Frank Briem. Wenn Sie www.fogdu.de/ eingeben, alternativ über facebook www.facebook.com/fotogruppe.duisburg, kommen Sie auf die klar strukturierten Seiten. Es wurde auf jeden „Schnickschnack“ verzichtet, so dass man ohne Umwege auf alle wichtigen Infos einschließlich der gelungenen Fotos kommt. Schauen Sie sich einfach mal in Ruhe um. Eine Erweiterung der Webseite ist nach Auskunft von Frank geplant.

Ich persönlich finde es seit langer Zeit schade, dass es keine Steuerung der Verlinkung von Seiten der BSW Fotogruppen gibt. Es existiert zwar über die Hauptseite www.bsw-foto.de eine Aufzählung aller Gruppenseiten, aber eine direkte Verlinkung der Homepages von z.B. Essen, Würzburg, Hannover, Duisburg usw. brächte noch höhere Betrachterzahlen. Kein Vorwurf an die Führung, aber vielleicht eine erneute Anregung, gesamthaft tätig zu werden. Für all diejenigen, die jetzt loslaufen, um eine eigene Gruppenhomepage zu erstellen, hier eine Seite, die in vielen Rechtsfragen behilflich sein kann. Schauen Sie sich um bei www.e-recht24.de. Hier gibt's reichlich kostenlose Unterstützung.

Tipps und Tricks rund um die digitale Fotografie von Peter Kniep

132 Sehenswürdigkeiten aus 18 Ländern hat Google ausgewählt und stellt sie auf „World Wonders Project“ vor. Darunter sind neben berühmten Bauwerken auch bekannte Parks und Naturwunder, wie die „Cinque Terre“ in Italien oder der „Yellowstone-Nationalpark“. Deutschland ist mit zwei „Wundern“ vertreten, dem Kölner Dom und der Thomaskirche in Leipzig. Da die Adresse ein wenig sperrig ist, geben Sie am Besten in Ihre Suchmaschinenzeile „WorldWondersProjekt“ ein. So ist der kürzeste Weg zu erstrebenswerten Fototour-Zielen. Auf der oberen Befehlsleiste finden Sie die engl. Schaltfläche „Find by location“; dann wählen Sie den Kontinent, das Land und das Projekt. Mit den bekannten Schaltflächen von Google Street View bewegen Sie sich dann durchs Bild. Rechts finden Sie zusätzlich Karten und Infos.

Fotofreunde, die kostenlose Photoshop Workshops suchen, werden natürlich immer bei „Youtube“ fündig. Oft sind aber dann die Stimmen doof, die Inhalte unpassend oder der Vortrag langweilig. Ich mag eigentlich die „schnoddrige“ Art des „Calvin Hollywood“ ganz gut. Auf www.photoshopfreaks.de finden Sie von professionellen Trainern Kaufworkshops. Von Calvin gibt's unter „Free Videos“ einige kostenlose Anleitungen. Besonders hinweisen möchte ich erneut auf die fast 70 minütige Video Grundlagenvorführung.

Ich habe einen Tipp auf die Webseite www.1X.com erhalten und gebe diesen sehr gerne weiter. Phantastische Bilder aus allen denkbaren Themenbereichen erwarten Sie in dieser englischsprachigen freien Community.

Viel Anschauungsmaterial, viele Anregungen für die eigene Arbeit und großes Staunen über das große Können der anderen Fotofreunde erwartet einen beim Genießen dieser Veröffentlichungen. Es gibt Tutorials, einen Photo Award, neueste und beliebteste Fotos, also alles, was eine solche große Community gängiger Weise bietet.

Schauen Sie rein und durch, und haben auch Sie Spaß mit dieser Homepage.

Soll ich hier auf dieser Seite Ihre Gruppenhomepage kurz vorstellen, so schicken Sie mir bitte eine Mail mit den Kontaktdaten.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Bis dahin Ihr Peter Kniep

Tipps und Tricks Nr. 24 - Sammellinse 1/2013

wenn Sie diese SL-Ausgabe in der Hand halten, ist der Winter gelaufen. Genießen Sie das Frühjahr und putzen Sie Ihre Fotoausrüstung. Es geht spätestens jetzt wieder im Freien los. Was nicht bedeutet, dass wir uns am Abend auch mit dem Internet beschäftigen können. Sicherlich ist diese Art der Freizeitgestaltung sinnvoller und kreativer, als reihenweise Fernsehprogramme zu konsumieren.

Nachdem ich Ihnen in der letzten Ausgabe unter www.fogdu.de die Fotogruppe Duisburg unter der Leitung von Frank Briehm (neuerdings auch Bezirksbeauftragter des Bezirks Essen) vorgestellt hatte, veröffentliche ich jetzt gerne die Adresse der in vielen Teilen überarbeiteten Homepage der Fotogruppe Lauda. Unter www.fotogruppe-lauda.de haben Dieter Göbel und Manuel Landwehr eine übersichtliche, gut strukturierte Seite gebaut. Natürlich sind viele Themenbereiche denen anderer Gruppenseiten ähnlich. Aber genau das will der Betrachter sehen: keinen unnützen, blinkenden „Firlefanz“, sondern klare, sachliche Darstellungen. Dies gelingt gut im Terminplan, in der Galerie nach Themen sortiert, in der Veröffentlichung der Quartalswettbewerbe und im Servicebereich mit Workshops im pdf-Format. Klicken Sie einfach mal rein, die Macher freut es.

Ich bin mir sicher, dass Sie das mit vielen Preisen ausgezeichnete Foto des Mädchens in einem Afghanischen Lager kennen, das Steve McCurry, der 1950 in Philadelphia geborene Kriegs- und Lifefotograf geschossen hat.

Er hat sehr viele Reportagen im Asiatischen Raum fotografiert, war zig mal in Indien. Weltweit gibt es Ausstellungen seiner faszinierenden Bilder. Seine Seite heißt www.steveMcCurry.com und beinhaltet eine Menge nach Themen sortierter Fotos. Wählen Sie „Image Galleries“ in der Befehlszeile, danach Bilder zu einem Stichwort wie „Portraits, India, Still Life, etc.“ Anschließend klicken Sie auf Browser und dann auf die Einzelfotos zur größeren Darstellung. Weiter geht's dann mit Rechts/Links Pfeilen. Unter „Fine Art Prints“ in der oberen Befehlszeile können Sie auch Fotos bis zur Postergröße kaufen. Ich bin von vielen Bildern begeistert. Schauen Sie mal, ob Steve McCurry auch Sie anspricht.

Ich will Ihnen heute wieder Programme vorstellen, die Freeware sind und oft eine Einbindung in Photoshop zulassen. Sicherlich kann man darüber streiten, ob der Seitenblick auf neue Programme sinnvoll ist. Aber zumindest für diejenigen, die mal was anderes probieren wollen und keine teuren Kaufprogramme nutzen, hier die Hinweise.

Windows hat im Systemordner „Fonts“ viele Schriften im „Gepäck“, die man aber oft eigentlich nicht benötigt. Auf der Homepage www.myFont.de gibt es reichlich kostenlose Schriften. In der oberen Befehlszeile dieser Seite kann man sich „Neue“, „Alphabetisch sortierte“, „Top 100“ und viele andere anschauen. Immer sind Beispielsätze, Einzelbuchstaben und technische Daten angegeben. Orientieren Sie sich mal bei Gefallen auf dieser Seite. Wenn Sie beispielsweise als Bildunterschrift eine feine Schreibschrift benötigen, so können Sie nach „Scriptina“ suchen lassen. Sieht super aus, ist aber sicher Geschmackssache. Ausführung: „Download Windows / Mac Font“ drücken, Speicherort wählen, Zip Datei entpacken, Schriftdatei doppelklicken und mit Feld „Installieren“ übernehmen. Die Schrift steht dann zur Verfügung. Bitte beachten: der Virens scanner sollte auf jeden Fall immer aktiv sein.

Es gibt ein sehr schönes Freeware Tool für ein realistisches „HDR“, ohne das heute gängige Tonemapping, das für Farbverfälschungseffekte sorgen kann, die heute in Wettbewerben leider zu häufig gezeigt werden.

Sie können bei Google suchen lassen nach „Enfuse GUI“. Auf der Webseite www.software.bergmark.com wird das Programm vorgestellt und steht zum Download bereit. Die gewünschten 10 US Dollar kann man bei Gefallen nach dem Test überweisen. Das Programm ist im Grunde selbsterklärend. Die für die HDR Erstellung nötigen Dateien werden im linken Fensterteil eingeladen. Im Auswerteteil kann man zuerst die Standardeinstellungen belassen. Der Export kann beispielsweise im „Tiff Format“ erfolgen. Auf der Seite www.amateur-foto.com unter „Tutorials“ gibt es zum Thema „Nachtaufnahmen optimieren“ eine deutsche Programmbeschreibung zum Erreichen besserer Tonwerte mit genau diesem Tool.

Das freie Programm „Microsoft ICE“, eine 32/64 Bit Version zur Panoramabild-Erstellung, lässt sich über www.chip.de/downloads in der Abteilung „Foto&Grafik“, „Top 100 Bildbearbeitung“ z.Zt. unter

Tipps und Tricks rund um die digitale Fotografie von Peter Kniep

„Nr. 27“ downloaden. Ein kurzes Videotutorial von Chip hilft mit zusätzlichen Erläuterungen. Auch die übrigen „Top 100“ freien Programme sollten Sie sich mal anschauen.

Eine gute Art hochwertige Photoshop Tutorials anzuschauen ist über die Homepage von Adobe gegeben. Die Workshops sind oft bis zu 15 Minuten lang, und es gibt sie zu allen Programmen, die Adobe anbietet. Der kürzeste Weg zu Adobe TV ist wieder mal der über die Google-Suche. Geben Sie „Adobe TV PS5“ ein. Sie kommen auf die Seite <http://tv.adobe.com/de/show/lerne-photoshop-cs5/> . Hier können Sie Lehrgänge zu „Auswahlwerkzeugen“, zur „Camera Raw Bearbeitung“, zu „Inhaltssensitiver Retusche“, zu „automatischer Objektivkorrektur“, zur „HDR Bilder Erstellung“, etc. aufrufen.

Geben Sie in der Suchanfrage statt „PS5“ für Elements „PSE“ ein, so erhalten Sie als Suchergebnis in deutscher Sprache Workshops zu Elements 6, 7, 8, 9, 10 etc.. Gleiches gilt für die Photoshopversionen.

In meinem Browser kann ich auf der „Adobe TV Seite“ nicht gut navigieren, so dass ich den Weg der neuerlichen Google Suche wähle.

Zum Schluss noch ein Tipp, der Altpapierstapel vermeidet. Es gibt eine neue Homepage www.Marktjagd.de , die Flyer von Angeboten von Baumärkten, Foto- und Technikmärkten, Einkaufszentren und ähnlichen Läden als Datei zum Blättern anbietet. Etliche Städte sind schon ausgewiesen. Wenn man auf die Seite geht, soll man zuerst angeben, wo man wohnt. Diese Frage sollte aus Sicherheitsgründen mit „Abbrechen“ beantwortet werden. Dann geht's zur Prospektsuche. Vielleicht hilft Ihnen diese Homepage, versuchen Sie es.

Vergessen Sie nicht, unsere zentrale Seite www.bsw-foto.de zu besuchen. Soll ich hier Ihre Gruppenhomepage vorstellen, so schicken Sie mir eine Mail mit den Link - Daten. Ich schaue mich dann gerne mal um.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Bis dahin Ihr Peter Kniep

Tipps und Tricks Nr. 25 - Sammellinse 2/2013

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

endlich Sommer, oder? Jetzt Ende Mai, hoffe ich jedenfalls, dass beim Erscheinen unserer neuen SL endlich das Wetter mitspielt. Obgleich ich selbst ab und an bei Regenwetter fotografiere und mich über die dann sehr schöne, zarte Farbigkeit in der Natur freue.

Die Medien sind voll von Hinweisen auf Schadsoftware wie Würmern, Trojanern und Co.. Sie sollten ihren PC unbedingt schützen. Aus dem Bekanntenkreis höre ich immer wieder Klagelieder über „abgeschossene“ Systeme. Bei Rückfrage, ob denn die gängigen Sicherheitsprogramme installiert sind, bin ich oft verblüfft, wie naiv und blauäugig viele Leute unterwegs sind. Wenn ich keine Lust habe, Geld für den Schutz auszugeben, so helfen doch die kostenlosen Programme wie „Anti Vir“ von Avira oder „Avast Free Antivirus“, um nur die zwei nach „Stiftung Warentest“ besten zu nennen, weiter. Natürlich gehört auch dazu, dass Sie ihr Surfverhalten anpassen. Unsichere, zwielichtige Webseiten werden ignoriert und Links in Mailanhängen werden auf keinen Fall geöffnet.

Weiterhin sollten ihren Rechner auf jeden Fall in regelmäßigen Abständen säubern, durch Entfernen des von Programmen und Betriebssystem erzeugten Datenmülls. Hier bieten sich diverse bewährte Programme an, die Sie u.a. von der Computerbildseite: www.computerbild.de herunterladen können. Gehen Sie in der oberen Befehlsseite zu „Downloads“. Es bieten sich dann verschiedene Suchpfade an. Schon unter dem Punkt „Beliebte Downloads“ finden Sie links im Hauptfenster das Programm „CCleaner“. Sie erhalten eine Anleitung und Screenshots über die Bedienfelder zur einfachen Anwendung.

Die Beschreibung zur Software ist wie folgt: „Mit „CCleaner“ optimieren Sie Ihren PC. Die kostenlose Software entfernt Datenmüll von der Festplatte und säubert die Einträge im Browser. Außerdem kann das Löschmodul fehlerhafte Einträge aus der Registrierungsdatenbank entfernen und Programme schneller deinstallieren als Windows. Weiterhin ist es möglich, Festplatten komplett oder Teilbereiche des Datenträgers durch mehrfaches Überschreiben der Dateien zu löschen und doppelte Dateien aufzuspüren. Praktisch: Autostarts und zusätzliche Einträge im Kontextmenü des Windows Explorers lassen sich bequem (de-)aktivieren.“ Zitatende. Ein weitere gute, empfehlenswerte Software zur Problematik ist „Auslogics BoostSpeed“. Natürlich können Sie von der Computerbildwebseite auch die o.g. Antivirenprogramme und zusätzliche Firewalls herunterladen.

Jetzt beginnt wieder der große „Blende Fotowettbewerb“, ausgeschrieben von vielen Deutschen Tageszeitungen. Sie können sich einen guten Überblick auf der Seite www.prophoto-online.de verschaffen, welche Zeitungen beteiligt sind. Die Zeitungsredaktionen ihrer Region, geben Themen vor, zu denen Sie dann entweder Papierbilder oder auch Dateien abgeben können. Der Einschluss liegt je nach ausgewählter Zeitung zwischen Ende August und Mitte November. Oft sind die Preise der Vorausscheidungen schon recht lukrativ.

Die besten Fotos jeder Zeitungsjury werden dann weitergereicht zum Hauptwettbewerb, der in jedem Februar des Folgejahres mit hohen Sachpreisen entschieden wird. Die Siegerfotos können dann bei der folgenden Photokina betrachtet werden. Die o.g. „prophoto Seite“ ist wirklich so üppig gestaltet, dass 3 Regentage zum Stöbern nicht ausreichen. Schauen Sie sich mal die „Blende“ Wettbewerbsbilder des letzten Jahres an, informieren Sie sich über Fotoevents, lesen Sie die Ratgeber Seiten für Fotografie und Nachbearbeitung und vieles, vieles mehr.

Ich selbst arbeite mit zwei Pc`s. Einem älterem für das Internet mit wenigen Programmen und keinen Bilddaten. Der Hauptrechner dient nur der Foto und Videobearbeitung. Vorteil ist natürlich, dass ich bei einem Crash durch Schadprogramme dennoch ohne Datenverlust bei der Bildbearbeitung ungestört weitermachen kann. Den Transport zwischen den Rechnern erledige ich mit Datensticks. Nun kommt es vor, dass ich Fotos für einen Onlinewettbewerb fertig gemacht und auf dem Stick abgelegt habe, um sie hochzuladen. Da ich schon mal die geforderte Bildgröße falsch festgelegt habe, muss ich die Werte ändern.

Hier benutze ich dann die Freeware „Der grandiose Bildverkleinerer“. Dieser kleine Helfer für „Jpg-Dateien“ kann auch Stapelverarbeitungen ausführen, hat feste oder variable Größenvorgaben, glättet bei Bedarf Kanten, hat eine Qualitätseinstellung und markiert den neuen Dateinamen mit dem Zusatz „_verkleinert“.

Tipps und Tricks rund um die digitale Fotografie von Peter Kniep

Probieren Sie ihn doch einfach mal aus. Auch der ist im Downloadbereich von Computerbild zu finden. www.computerbild.de/download/Der-grandiose-Bildverkleinerer-5338085.html .

Wenn Sie auch gerne Fotos gucken, dann folgen Sie mir doch mal auf die etwas sperrige englischsprachige Webseite: www.thecolorawards.com . Hier sind Sie auf der Homepage des Master Cups „International Color Award“. Neben der Möglichkeit sich selbst zu beteiligen, können Sie sich hier die Siegerbilder der vergangenen Wettbewerbe durch anklicken des Button „Gallery“ anschauen. Danach wählen Sie eine Kategorie. Ich finde viele Fotos außergewöhnlich und super von der Gestaltung und Aussage. Aber schauen Sie einfach mal selbst.

Für Naturfotografen gibt es ein gutes Angebot von Thomas Weber. Seine Homepage: www.naturfocus.de zeigt viele Tipps und technische Anleitungen zum Thema. Im „Archiv“ sehen Sie Fotos von Thomas W.. Sehr umfangreich ist seine Linksammlung von Naturfotografen, Bildagenturen, Reiseveranstaltern und vielem mehr.

Sportfotointeressierten empfehle ich den Internetauftritt der Peter-Christian-Schlueschen-Stiftung! Sie veranstaltet in Erinnerung an den sehr jung gestorbenen Sportfotografen einen jährlich wiederkehrenden Wettbewerb für Nachwuchsfotografen. Die Ergebnisse können Sie unter: www.pcs-stiftung.de/begutachten.

In der kommenden Ausgabe werde ich Ihnen Tipps geben zu Cloud Angeboten. Dahinter verbirgt sich Speicherplatz, der von überall her abrufbar ist. Es gibt etliche Anbieter, die diesen kostenlosen Service anbieten. Im Mai war ich mit 3 Fotofreunden in und um Madrid unterwegs. Nach der Tour wollten wir uns einen Teil der Fotos zusenden. Für die Mailpost waren rd. 100 Fotos zu viel. Die Umsetzung auf einen Datenträger kostet Geld und macht Aufwand. Eine gute alternative Möglichkeit ist nun die beschriebene Cloud. Fotos hochladen, Mailanschriften mit Passwort oder Link im Mail und schon kann der jeweils andere über die Bilder verfügen.

Vergessen Sie nicht, unsere zentrale Seite www.bsw-foto.de zu besuchen. Soll ich hier Ihre Gruppenhomepage vorstellen, so schicken Sie mir eine Mail mit den Link - Daten. Auch andere Tipps von Allgemeininteresse gebe ich gerne weiter. Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Bis dahin Ihr Peter Kniep

Tipps und Tricks Nr. 26 – Sammellinse 3/2013

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in der letzten Ausgabe sprachen wir über Onlinespeicher (Cloud), der abrufbar ist über PC, Smartphone, Tablet und ähnliche Geräte, die eine Internetverbindung zulassen. Die Bedienung dieser Speicher funktioniert bei allen Anbietern im Prinzip ähnlich. Neben „Google Drive“, „Skydrive“, „Strato“ und „Dropbox“, um nur einige zu nennen, wird die Cloud der Telekom als sehr sicher, einfach zu händeln und vor allen Dingen als kostenlos gepriesen. Ich möchte Ihnen deshalb dieses Angebot ein wenig näher bringen. Sie erhalten als Telekomkunde, aber auch wenn Sie einen anderen Provider haben, 25 GB „Umsonstspeicher“ für z.Bsp. allgemeine Daten, Musik-, Video- oder Bilddateien. Vorteil, Sie können unabhängig von eigenen Datenträgern von überall auf diese Daten zugreifen. Zunächst gehen Sie auf die Seite www.telekom.de/cloud. Dort vereinbaren Sie eine t.online.de Mailadresse und ein sicheres Passwort aus Sonderzeichen, Zahlen und Groß- / Kleinbuchstaben als Zugang für den Speicherplatz. Bei der Einrichtung als Nichttelekomkunde gibt's den Basistarif mit 25 GB kostenlos. Name, Geburtstag, und Sicherheitscode sind anzugeben. Dieser Ablauf wird sehr deutlich auf der Webseite dargestellt, weshalb ich keine weiteren Beschreibungen machen muss. Sie können sich nun nach der Anmeldung einloggen.

Kleine Tutorials erläutern die weitere Benutzung. Sie können dann beispielsweise Fotofreunden die Freigabe zu Fotos per Mail übermitteln. Ich habe den Datenzugriff über mein Smartphone probiert. Nach Installation des „Telekom Mediacenter“ aus dem „Google Play Store“ konnte ich nach Eingabe der o.g. Mailadresse und des vereinbarten Benutzerpasswortes meine Fotos aus dem festgelegten Ordner abrufen. Eine prima Sache. Testen Sie es doch mal und nutzen diesen Service auch für die Fotogruppenarbeit.

Wenn man ein wenig technikverliebt ist, macht so'n Smartphone, das ja eigentlich ein Kleincomputer ist, richtig Spaß. Mit dem „Samsung S 3“ habe ich mir ein Android-Handy zugelegt. Wenn ich zu Fototouren (Auto, Rad, zu Fuss) unterwegs bin, benutze ich das „S3“ als Navi mit der App „Navigator free“ aus dem „Google Play Store“. Die Bedienung ist recht eingängig und ohne Datenleitung nur mit GPS Verbindung nutzbar. Der Stromverbrauch ist sparsam. Da ich einen großen Akku (4300mAh) mit Rückplatte günstig im Internet gekauft habe, ist die Laufzeit ohnehin fast 3 mal so lang wie mit dem kleinen Standardakku.

Folgende „App's“ würde ich Ihnen aus meiner jetzigen kurzen Erfahrung empfehlen: Das Programm „Clueful“, das Ihnen Angaben zu den installierten Apps ihres Handys liefert, bezüglich sicherheitsrelevanter Betrachtungen der Privatsphäre und der eigenständigen Aktionen der Apps.

Das Programm „Clean Master“, ein Aufräumer, der Speicherplatz freigibt durch Löschen nicht mehr benötigter Hilfsdateien.

Das Programm „avast Mobile Security“, ein Virens scanner mit vielfältigen Funktionen zur Sicherheit ihres Handys. Natürlich gibt es immer auch ähnlich funktionierende Programme anderer Anbieter, sowohl in der Kaufversion, als auch im Freewarebereich.

Wenn ich mich jetzt in der dunklen Jahreszeit wieder verstärkt mit der Fotoausbeute beschäftige, höre ich meistens Radiomusik. Häufig sind es aber auch eigene MP3 Dateien, die ich mir selbst zusammengestellt habe. Oft sind die Stücke aber auch aus freien Internetradiosendern aufgenommen. Ein mögliches Programm ist die Freeware „Radio.fx Basic 6.0“, die können Sie z. Bsp., wie auch die folgenden Programme, von der www.chip.de Homepage unter „Downloads“ herunterladen. Sollten Musikdateien wegen Fehlern im Anfangs- und Endbereich beschnitten werden müssen, so können Sie dazu das Programm „mp3 Directcut“ benutzen. Gut finde ich die Freeware „MP3gain“. Im Begleittext heißt es: Zitat: „MP3Gain analysiert die Lautstärke einzelner MP3-Dateien und stellt diese anschließend auf einen Pegel ein. Diesen Prozess nennt man Normalizing.“

Das ist sehr angenehm, wenn man etwa MP3s aus verschiedenen Quellen abspielen will oder auf eine CD brennen möchte. Das Programm arbeitet ohne Qualitätsverlust und bearbeitet auch ganze Verzeichnisse.“ Zitatende. Alle Musikstücke haben anschließend in etwa den gleichen von Ihnen vorgegebenen „dB“ Wert.

Auch heute möchte ich Ihnen einige Fotoseiten empfehlen, die ich aus den verschiedensten Gründen sehr sehenswert finde.

Wenn sie auf die Homepage www.placestoseeinyourlifetime.com gehen, sehen Sie in oft gelungenen Fotos die meisten attraktiven Reiseziele dieser Welt. Praktisch, um für sich zu entscheiden, wo es denn im nächsten Jahr hingehen könnte. Alle Erdteile sind anwählbar. Einziger Wermutstropfen, die Beschreibungen gibt's nur in Englisch.

Auf der Seite der „Gesellschaft Deutscher Tierfotografen“ www.gdtfoto.de habe ich mit dem Gewinner des diesjährigen „Fritz Pölking Preises 2013“, den Norweger Pal Hermansen, einen sehr interessanten Fotografen gefunden. Auf seiner Webseite www.palhermansen.com zeigt er im Ordner „Gallery“ beeindruckende Tier- und Landschaftsfotos. Natürlich ist die o.g. GDT Seite einen ausführlichen Ausflug in's Reich der Naturfotos wert. Gerade die Galerie der Siegerbilder „Europäischer Naturfotograf des Jahres“, „Naturfotograf des Jahres“ und „Fritz Pölking Preis“ aus den Jahren 2001 – 2012/2013 ist ein Knaller. Jeder von uns, der schon sehnsüchtig mit seinem Tele Tierfotoaufnahmen versucht hat, wird die gezeigten Siegerbilder wertschätzen können.

In Memmingen lebt ein junger Fotograf der über die Adresse www.uwelangmann.com zu erreichen ist. Im Ordner „Portfolios“ sind seine meist quadratischen, S/W Fineartfotos zu bestaunen. Mich begeistert die sparsame Anwendung von Bildelementen und die oft duftige Stimmung durch den Einsatz von langen Verschlusszeiten mit Hilfe eines Stativs. Aber, schauen Sie doch einfach mal selber rein.

Vergessen Sie nicht, unsere zentrale Seite www.bsw-foto.de zu besuchen. Soll ich hier Ihre Gruppenhomepage vorstellen, so schicken Sie mir eine Mail mit den Link - Daten. Auch andere Tipps von Allgemeininteresse gebe ich gerne weiter. Ich wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit. Zeigen Sie Ihrer Familie mal wieder eigene Fotos, als Buch, als Überblendschau oder einfach mit „HDMI“ Kabel vom Notebook auf dem Fernseher.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit. – Bis dahin, Ihr Peter Kniep.

Tipps und Tricks Nr. 27 – Sammellinse 1/2014

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich hoffe, Sie haben ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2014. Jetzt im Februar gab es den Klau von rund 16 Mio. Userdaten im Dunstkreis großer Mailanbieter. Ich wiederhole mich mit den Tipps zur Computersicherheit. Dank Datensticks kann auch der technisch nicht Hochversierte Daten zwischen PCs tauschen.

Nehmen Sie also einen älteren PC oder ein Laptop für das Arbeiten im Internet, kaufen Sie sich einen starken Bildbearbeitungs-PC und halten Sie damit ihre wichtigen Daten sauber. Installieren Sie auf dem Internetrechner die oft besprochenen Schutzprogramme wie Virens Scanner, Firewalls und weitere. Sehr viele Tipps hierzu gibt es auf der Seite des „Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik“ unter www.bsi-fuer-buerger.de.

Bezüglich des Passwortgebrauchs wurde ich neulich von meiner Tochter zumindest mitleidig belächelt. Ich habe mir vor geraumer Zeit angewöhnt, für jede Registrierung im Internet ein anderes Passwort zu benutzen. Diese trage ich in eine Liste ein, die ich sicher weg lege. Sie hingegen ist stolz auf Zugangscodes, die sie sich leicht merken kann. Bloß, siehe Webseite oben, ein Passwort „1234abcd“ ist eben einfachst zu knacken. Gewöhnen Sie sich doch an, solche zu benutzen, die in etwa so aussehen „A!19#dsE5“ und deshalb komplizierter zu hacken sind. Möglichst 8 – 12 Zeichen, je nach Wichtigkeit des Zugangs, sollten es schon sein. Ein letzter Tipp heißt, turnusmäßig Passwörter wechseln. Gilt für das Onlinebanking, PayPal, Amazon, eBay und weitere.

Im WDR gibt es einen Computerspezialisten, der ständig in unserer Region im Rundfunk und Fernsehen auftaucht. Der hat eine sehr informative Seite mit der Adresse www.schieb.de, auf der Sie rechts oben eine Informationsbroschüre, einen sog. Newsletter, kostenlos abonnieren können. Sie müssen lediglich eine Mailadresse angeben. Schon damals riet ich Ihnen, statt der privaten, persönlichen Standardadresse eine weitere ausschließlich für diese Zwecke einzurichten. Nur diese geben Sie bei solchen Aktionen an. Können Sie auch einrichten bei Web, GMX, Gmail, Yahoo und anderen.

Den Wechsel zur Fotografie schaffen wir jetzt gut über den Tipp auf www.fotoespresso.de, einer Seite des Fachbuchanbieters „dpunkt.Verlag“, das üppige Infoblatt „Fotoespresso 1/2014“ mit 68 Seiten herunterzuladen. Etliche Themenbereiche in Sachen Foto werden ausführlich und verständlich in der PDF-Datei beschrieben. Nach Eingabe der Adresse klicken Sie mittig auf „Fotoespresso“ und anschließend auf die untenstehende blaue Schrift „zum Download (16 Mb)“. Neben vielen weiteren Infos auf der Seite finden Sie nach anklicken des „Archiv“ in der obersten Befehlszeile eine ganze Reihe älterer Ausgaben. Viel Spaß beim durchschauen.

Wer sich für Kamertechnik interessiert, sollte auf www.dkamera.de vorbeischaun. Zu sehr vielen Geräten gibt es Videos, Datenblätter, wichtige Bildqualitätsvergleiche und vieles mehr.

Wenn es um Preisvergleiche von Ausbelichtern für Fotos, Leinwände, Bücher und ähnliche Artikel geht, schauen Sie sich doch mal folgende Seiten an: www.bilder-dienste.de und www.billige-fotos.de. Natürlich wechselt man nicht einfach so aus Spaß einen Anbieter, mit dem man zufrieden ist, aber der Blick über den Zaun sollte man sich dennoch gönnen, zumal hier auch Sonderaktionen und Gutscheincodes abgelegt sind. So kann man dann für „kleines Geld“ Freunden und Verwandten mal eine Freude mit „echten“ Fotos machen.

Neben der Homepage www.1x.com, auf der ich viele großartige Fotografien entdeckt habe, leistet das auch eine weitere Community, die unter www.500px.com zu erreichen ist. Klicken Sie auf das Startbild, lehnen Sie sich zurück, wählen Sie die ganz unten angezeigten Ziffern und genießen Sie dann die dargestellten jeweils 20 Fotos auf einer Seite. Oft ein wirklicher Augenschmaus für Fotointeressierte.

Kennen Sie übrigens auch den Satz: „verdammst, wo war das noch“? Egal ob Urlaubsfotos oder andere, Speicherplatz ist billig. Fotografieren Sie doch einfach Ortsschilder, Hinweistafeln, Museumsnamen, Bezeichnungen von Sehenswürdigkeiten und ähnliches mit. Die Zuordnungen werden auch ohne elektronische Hilfe und Google Maps dann viel leichter möglich sein. Gerade für Überblendungen mit Kommentar geeignet.

Auf der Seite www.zoo-Infos.de können Sie die Beschreibungen zum Besuch in deutschen, österreichischen, französischen und schweizer Zoos nachlesen. Welche Tiere, Entstehung, Größe, Eintrittspreise, Fotogenehmigungen, Anreise und vieles, vieles mehr. Auch Tier- und Wildparks sind aufgeführt. Eine gute Seite, nicht nur für Naturfotografen.

Freunde von Lernvideos zur Fotografie allgemein, zu Photoshop, Lightroom, Elements und Co. finden im Internet ein riesiges Angebot. Amateure und Profis zeigen solche Videos zum Beispiel bei YouTube und Adobe TV. Aber auch Anbieter wie „Galileo Design“ zeigen Ausschnitte aus den professionellen Kauf-DVDs, die auch 5 bis 10 Minuten lang sind und zu ausgewählten Themen Videos zeigen. Gehen Sie zu www.galileodesign.de. Klicken Sie links bei den Themen zum Beispiel auf Photoshop (in der Mitte ist die Anzeige für Bücher und Video-Trainings). Hier gibt's dann nach dem Mausklick auf das Produkt eine Beschreibung der DVD, ein allgemeines Kurzvideo

Tipps und Tricks rund um die digitale Fotografie von Peter Kniep

und unterhalb den Hinweis: "Kostenlose Probe-Lektionen aus diesem Training". Ob S/W Umwandlung, Haare freistellen oder weitere Themen. Mit dem Mauszeiger auf Bild oder Überschrift klicken, und der Film läuft ab. In Summe kommen etliche Filmchen zusammen. Bei Gefallen kaufen Sie halt die DVD.

Wenn Sie Lust haben, eine BSW-Club-Homepage anzuschauen, die viele Fotos zeigt und recht informativ ist, dann geben Sie doch mal bei Google „BSW Foto Essen“ ein. Sie kommen sofort zu unserer Startseite, ohne sich die recht sperrige Adresse merken zu müssen.

Bis dahin Ihr Peter Kniep

Tipps und Tricks Nr. 28 – Sammellinse 2/2014

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nun ist der Sommer schon bald wieder um. Ich hoffe, das Fotografieren macht Ihnen immer noch soviel Spass wie mir. Vielleicht haben Sie sich eine neue Kamera gegönnt, oder haben Freude an einem neuen Objektiv. Wie auch immer. Ich habe Ihnen wieder etliche Tipps und Hinweise zusammengetragen, die hoffentlich Spass machen.

In der letzten Ausgabe ging es um Datensicherheit. Bestimmt haben Sie einige Dinge in Ihren PC Alltag integriert. Auch mit „Google“ muss man sicherlich vorsichtig umgehen. Andererseits ist heute die Suche mit dieser Seite zum Standard geworden. Ich will Ihnen einige Erläuterung zu dieser Suchmaschine geben. Wenn Sie die schon kennen, überspringen Sie einfach diesen Artikel. Viele User benutzen „Google“ als Startseite in ihrem Browser. Die Eingabe der Suchbegriffe erbringt sehr oft viel zu viele, oder auch nur verwandte Ergebnisse, die man nicht wirklich braucht. Neben der erweiterten Suche, die man im rechts angeordneten Zahnradsymbol aktivieren kann, gibt es auch Zusatzzeichen, die die Suche direkt einschränken.

Wenn Sie beispielsweise im Suchfeld eingeben foto +news erhalten Sie vorrangig Webseiten angezeigt in deren Kurztext foto und news erscheint. Die Eingabe foto –news soll entsprechend die News ausschließen. Hinter dem Begriff foto soll ein Leerzeichen sein. Will man nach zwei verwandten Begriffen suchen, so lautet die Eingabe z. Bsp. Leinwand | Projektionsfläche. Wobei nach dem ersten Wort ein Leerzeichen folgt, dann mit Taste „AltGr“ das Zeichen links neben dem „Y“, ein weiteres Leerzeichen und der 2. Begriff. Probieren Sie es einfach mal aus. Die Suche nach einem exakten Ausdruck schließen Sie in Anführungsstriche ein. Will ich also über mich eine Googlesuche durchführen, heißt der Begriff „Peter Kniep“. Weitere Einschränkungen wegen eines immer noch zu großen Suchergebnisses könnten sein: „Peter Kniep, Essen“. Testen Sie es mal mit Ihrem Namen. Eine weitere Möglichkeit ist die Eingabe von Fotowettbewerb 2014 Deutschland* mit der Folge, dass ich einen Überblick über die diesjährigen Fotowettbewerbe in Deutschland oder auf deutschen Webseiten erhalte. Wer an solchen Wettbewerben interessiert ist erhält so eine Fülle von Angeboten. Aber Vorsicht, einige Ausschreibungen sind so ausgelegt, dass Sie für ihre Fotos bei nur kleinen Preisen alle Bildrechte abtreten müssen. Also, immer genau informieren, bevor Sie teilnehmen. Weiterhin benutze ich bei Google gerne die Funktionen „Bilder“, „News“ und vor allem „Maps“, die unter dem Suchwortfeld anklickbar sind. Sehr nützlich finde ich auch den Googl Übersetzer mit der Adresse www.translate.google.de. Sie geben das Wort, den Text, ein und bestimmen über die Länderwahl das Ausgangsland und das Zielland der gewünschten Sprache.

Es gibt ein Buch mit dem Titel: „Das Web-Adress-Buch für Deutschland 2014“. Dieses üppige Nachschlagewerk kann man für 16,90 Euro in den Buchhandlungen erwerben. Auf über 750 Seiten sind meist geprüfte Webadressen, oft bebildert, zu allen denkbaren Themen abgebildet. Eine wertvolle Hilfe für jeden User. Mit dieser Redaktion korrespondiert die Seite www.erfolgreich-suchen.de zu allen Bereichen gibt es detaillierte, geprüfte Webseiten Tipps. Wenn Sie also beispielsweise das Schlüsselwort „Foto“ eingeben, erhalten Sie wertvolle Angaben zur gesamten Thematik. Klicken Sie mal rein, ob Einkauf, Foren, Technik, Bilder, alles ist vertreten.

Kommen wir zur Fotografie. Ich habe nie ein Hehl daraus gemacht, dass ich die lockeren Workshops des Calvin Hollywood mag. Auf dessen Blog <http://www.calvinhollywood-blog.de> kann man sich genüsslich ein fast 1,5 Std. Video ansehen zum Thema „Digital Landscape“. Von der Aufnahme für HDR, über die Bearbeitung mit Photomatrix (geht auch mit Photoshop), der Weitergabe an Photoshop mit Nik Filtern, erfolgt eine ausführliche Beschreibung der Bearbeitung mit vielen Tricks der Bildbearbeitung, die man jederzeit auch bei eigener Fotoverarbeitung nutzen kann. Viele weitere Videos sind im Shop zu erwerben. Bei You Tube finden Sie eine weitere gute Anleitung von Calvin, allerdings in engl. Sprache, was aber dem Verfolgen des Ablaufes nicht schadet. Es geht um das Verfahren „Dodge and Burn Look“, was nichts anderes bedeutet als „Abwedeln und Aufhellen“ nach besonderem Verfahren. Gerade Porträts werden so besonders ausdrucksstark dargestellt.

Auf der Homepage von www.heise.de oder www.chip.de kann man das Programm „Shape collage 3.1“ als Freeware herunterladen. Dieses kleine Programm erstellt aus den von Ihnen vorgegebenen Bilddateien Collagen. Hintergrund, Gesamtgröße und Stellung der Fotos zueinander sind beeinflussbar. Formen, wie Kreise, Rechtecke, Herzen sind als Basis machbar. Ich finde ein Spassprogramm für Geburtstagskarten, Buchtitel und ähnliche Anwendungen. Einfach probieren und ggf. wieder löschen.

Ich finde die Seite www.makro-forum.de nicht nur für Naturfotografen interessant. Man erfährt viel über Tiere und Pflanzen, sieht in den Galereien sehr viele, oft gute Fotos, erhält Tipps und Tricks zur Fotoausrüstung. Auch das komplizierte Handling zur Aufnahme guter Makrofotos kommt nicht zu kurz. Schauen Sie mal rein.

Sicherlich ist Ihnen die Firma „Foto Tv“ unter www.fototv.de bereits ein Begriff. Auf allen großen Fotoveranstaltungen ist das Team mit den Profifilmkameras vertreten. Sie verstehen sich als weltweit größter Web Tv Anbieter in Sachen Fotografie. Wenn Sie auf die Homepage gehen, können Sie zur Probe von vielen Videos die ersten 3 Minuten testen. Interessenten erhalten zu bestimmten Bedingungen 20 komplette Videos gratis.

Tipps und Tricks rund um die digitale Fotografie von Peter Kniep

Insgesamt sind 1500 Filme zu Veranstaltungen, Workshops, Fotografen, Produkten und v.m. abrufbar. Die Flatrate bei ganzjährigem Vertrag kostet z.Zt. 6,95 Euro monatlich. Im Grunde also der Preis eines Fotomagazines, was auch schnell gelesen und durchgeblättert ist. Ich finde dies ist ein faires Angebot.

Zum Schluß möchte ich Sie wieder mal auf die Seite eines recht bekannten amerikanischen Agenturfotografen locken. Er heißt Jeff Widener, ist 57 Jahre und bekannt geworden durch sein Foto „Junger Mann stellt sich Panzerkolonne in den Weg“. Eine sehr nahe gehende Lifeaufnahme aus Peking vom „Platz des himmlischen Friedens“ aus Anlaß des Volksaufstandes im Jahre 1989. Die Adresse ist www.jeffwidener.com. Klicken Sie den „Enter“ Button und schauen Sie sich die Portfolio Fotos zu den Sparten „International“ und „Amerika“ jeweils in Farbe bzw. S/W an. Danke für Ihre Aufmerksamkeit. Und nicht vergessen www.bsw-foto.de zu besuchen. Haben Sie Vorschläge und Tipps für unsere Leser, schicken Sie mir einfach eine Mail mit den Themen.

Peter Kniep

Tipps und Tricks rund um die digitale Fotografie (Teil 29)

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

da ich mich nicht zu häufig wiederholen will, wird das Heraussuchen von Tipps für Sie immer schwieriger. Das Internet ist zwar ein riesiger Moloch an Daten, aber die Abstimmung auf die Leserschaft sollte passen. Die ganz gewieften unter Ihnen werden meine Ausführungen sicherlich sowieso schon kennen, die absolut PC- Unerfahrenen werden sich sicherheitshalber zurückhalten. Bleibt mal wieder der breite Mittelbau. Bevor Sie also z. Bsp. Promme installieren, ohne zu wissen, was da so passiert, sollten Sie lieber einen Clubkamerad oder Bekannten zu Rate ziehen, der sich ein wenig mit EDV auskennt. Überhaupt macht es Sinn, sich im Bekanntenkreis so zu organisieren, dass man nicht unnützlich Geld für Computerspezies ausgeben muss. Für die Betreuung ihres PC's können Sie ja im Gegenzug Fotos von irgendwelchen Anlässen für den PC-Freak schießen. Eine Hand wäscht nach wie vor die andere. Jeder organisiert sich auf Reisen bezüglich der geschossenen Fotos anders. Ich z.Bsp. benutze ein kleines Notebook mit 10,1 Zoll Monitor. Die Festplatte ist oft zwischen 200 u. 500 GB groß, der Arbeitsspeicher hat 1 oder 2 GB RAM, was technisch schon reicht. Diese Dinge kosten gebraucht zwischen 80 und 150 Euro und sind sehr praktisch als Speicher und für die WLAN-Nutzung des Internet's im Hotel. Abends überspiele ich dann die Daten der Speicherkarten auf den Rechner. So komme ich dann mit nur 2 bis 3 schnellen Speicherkarten aus. Die Daten auf der Festplatte sichere ich gleich auf eine leichte externe 2,5 Zoll Platte (rd. 60 Euro). Diese verstaue ich aus Sicherheitsgründen im Zimmer getrennt vom Klein-PC. Ich weiß, dass es etliche andere Möglichkeiten gibt, mein Vorgehen hat sich jedenfalls bislang bewährt. Das Betrachten, Vorsortieren und ev. Bearbeiten der Bilder erledige ich mit der neuen Version des „Fast Stone Image Viewers“ der unter anderem bei www.chip.de, www.heise.de, www.computerbild.de und anderen Anbietern kostenlos heruntergeladen werden kann.

Aber seien Sie grundsätzlich vorsichtig beim Installieren. Viele scheinbar kostenlose Programme versuchen, Ihnen während der Installation eine Toolbar unterzububeln. Diese zeigen Werbung, sammeln Nutzerdaten oder sollen dem Betreiber größere Besucherzahlen bringen. Oft stellen „Toolbars“ auch eine neue Startseite im Browser ein oder ändern die voreingestellte Suchmaschine. Kurz: „Toolbars“ nerven und sind vollkommen überflüssig. Die meisten lassen sich jedoch leicht vermeiden und Sie werden sie ohne großen Aufwand wieder los. Schon beim Installationsvorgang können Sie in Wahlfeldern durch entfernen oder setzen von Häkchen die Weichen richtig stellen.

Das Programm „lobit Uninstaller V. 3.3 „ kann Ihnen bei zweierlei Fällen gut helfen. 1. Allgemein beim Löschen von nicht mehr gewollter Software und zweitens bei den o.g. nicht gewollten „Toolbars“. Auch dieses Programm können Sie sich kostenlos in den genannten Portalen herunterladen.

Wenn Sie sich jetzt, kurz nach der Photokina, neue Fotoartikel zulegen wollen, befragen Sie doch mal im Vorfeld eine Meta-Suchmaschine für Preise. Unter www.meta-preisvergleich.de werden dort von rund 20 Preissuchmaschinen die Ergebnisse zusammengetragen und übersichtlich gelistet. Auch die Preisentwicklung ist ablesbar.

Die große deutsche „Fotocommunity“ dürfte Ihnen mittlerweile bekannt sein. Es gibt hier eine sehenswerte Neuerung, die Sie nicht verpassen sollten. Sie rufen www.fotocommunity.de auf, klicken in der oberen Befehlsleiste auf „Fotos“, wechseln zu „Rubriken“ und rufen den Ordner „Editor's Choice“ auf. Unter der Überschrift Zitat: „In die Editor's Choice halten Fotos Einzug, die wir als fotocommunity-Team für erstklassig halten. Fotos, die uns gefesselt und nicht mehr losgelassen haben. Fotos, die es unserer Meinung nach verdient haben, beachtet zu werden.“ Dem ist nicht viel hinzuzufügen. Schauen Sie mal rein. Als besonderen Service bemüht sich das FC-Team über vorgestellte Beurteilungen die Zulassung jedes Bildes zu erläutern. Viel Spaß. Auch übrigens geeignet für Diskussionen in den BSW Clubs.

Wenn Sie übrigens auf ihren Festplatten nach doppelten und ähnlichen Bilddateien suchen wollen, benutzen Sie doch die Freeware „Visipics“. Herunterzuladen an o.g. Stellen. Ich habe wieder eine Fotografin gefunden, deren Bilder Sie sich mal anschauen sollten. Außergewöhnlich von Machart und Ausdruck. Auf der Webseite www.dinabova.com kommen Sie zu den Werken. Klicken Sie auf „Fineart“ und scrollen Sie dann genüsslich bis zum unteren Rand. Einige der Fotos sind beim weltweiten Nikon Award 2013 mit ersten Preisen ausgezeichnet worden.

Es ist kein Geheimnis, dass ich Calvin Holywood mit seinen Photoshop Tutorials mag. Es gibt ein neues Video mit dem Titel: „Ich mach mich mal zum Affen“ zu sehen in seinem Blog unter <http://www.calvinhollywood-blog.de>. Es dauert ca. 20 Minuten, ist kostenlos und zeigt alle Tricks zur Optimierung einer Berberaffenfamilie. Sehr lehrreich und amüsant.

Wissen Sie übrigens, dass Sie in Photoshop Bildteile, die entfernt werden müssen, auch wie folgt eliminieren können? Objekt markieren, Schaltfläche „Bearbeiten“ wählen, „Fläche füllen“ anklicken, unter Verwenden: „Inhaltssensitiv“ wählen, Modus: „Normal“, Deckkraft: „100 %“. Klappert oft sehr ordentlich. Ggf. sind kleine Nacharbeiten nötig. Einfach mal probieren. Danke für Ihre Aufmerksamkeit. Und nicht vergessen www.bsw-foto.de zu besuchen. Haben Sie Vorschläge und Tipps für unsere Leser, schicken Sie mir einfach eine Mail mit den Themen.

Peter Kniep